

# WÜRZBURG GLOBAL



Akteursgruppen  
der kommunalen  
Entwicklungs-  
politik

Gefördert durch

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

**SERVICESTELLE** ● ● ●  
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

---

## Ihre Ansprechpersonen

### **STADT WÜRZBURG**

Geschäftsstelle des Ausländer- und  
Integrationsbeirats der Stadt Würzburg  
Frau Eva-Maria Barklind-Schwander  
Rathaus  
Rückermainstraße 2, 97070 Würzburg  
Telefon +49 931 37 3229  
auslaenderbeirat@stadt.wuerzburg.de  
[www.wuerzburg.de/auslaenderbeirat](http://www.wuerzburg.de/auslaenderbeirat)

### **ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt  
Abteilung Migration und Entwicklung kommunal  
Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn  
Telefon +49 228 207 17-2349  
migration.skew@engagement-global.de  
[www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)  
[www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

---

---

**WÜRZBURG** GLOBAL

---



# INHALT

---

<b>Grußwort</b>	<b>8</b>
Grußwort von Christian Schuchardt, Oberbürgermeister der Stadt Würzburg	8
<b>Vorworte</b>	<b>10</b>
Vorwort von Dr. Hülya Düber, rechtsk. berufsm. Stadträtin, Leiterin des Jugend-, Familien- und Sozialreferats	10
Vorwort von Dr. Jeong-Soo Kim, Vorsitzender des Ausländer- und Integrationsbeirats der Stadt Würzburg	12
<b>SKEW</b>	<b>14</b>
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)	14
Globale Verantwortung ist kommunal!	15
Das SKEW Handlungsfeld Migration und Entwicklung kommunal	23
Projekt „Bestandsaufnahme zur lokalen Akteurslandschaft“	25
<b>Bestandsaufnahme</b>	<b>27</b>
Begleitwort von Eva-Maria Barklind-Schwander und Roland Müller	27
<b>Kurzinformationen zu den Migrantenorganisationen und Internationalen Gesellschaften</b>	<b>31</b>
<b>1. Entwicklungspolitische Akteursgruppen</b>	<b>33</b>
Amnesty International Stadtgruppe Würzburg	34
DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.	36

---

Diözese Würzburg – Diözesanstelle Weltkirche	38
Eine-Welt-Forum Würzburg	40
Forum Afrikazentrum der Universität Würzburg	42
Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt – Hochschulservice Internationales	44
Hochschule für Musik/International Office	46
Initiative Eine Welt e.V. Weltladen Würzburg	48
Katholische Landvolkbewegung in der Diözese Würzburg (KLB)	50
Kolping-Akademie Würzburg/ Sprachkursabteilung	52
Kolpingwerk Diözesanverband Würzburg – Arbeitskreis Internationale Arbeit	54
Missionsärztliches Institut	56
M.W.A.N.Z.A. e.V.	58
Ökumenischer Asylarbeitskreis Würzburg	60
Stadt Würzburg, Fachbereich Integration, Inklusion und Senioren im Sozialreferat der Stadt Würzburg	62
terre des hommes Deutschland – Arbeitsgruppe Würzburg	64
Universität Würzburg/Medizinische Fakultät	66
Würzburg KULTurS e.V.	68
Würzburger Flüchtlingsrat	70
Würzburger Partnerkaffee e.V.	72
<b>2. Migrantische Akteursgruppen</b>	<b>75</b>
Associazione Culturale Italiana in Würzburg	76
Ausländer- und Integrationsbeirat der Stadt Würzburg	78

---

Äthiopisch-Orthodoxe Tewahredo Kirchen (ÄOTK) Menbere Leul St Markos	80
Brückenbogen Kulturinsel e.V.	82
Deutsch-Afrikanische Begegnung	84
Eritreischer Verein in Würzburg	86
Frauenlar	88
Initiative Africa Würzburg e.V.	90
Jibbern	92
Landmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. (LmDR), Orts- und Kreisgruppe Würzburg-Kitzingen	94
Missione Cattolica Italiana	96
<b>3. Kulturpflegende Akteursgruppen</b>	<b>99</b>
Deutsch-Finnische Gesellschaft Bayern	100
Deutsch-Irische Gesellschaft Würzburg	102
Deutsch-Rumänische Horizonte e.V. Verein für Kultur und Literatur	104
Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Würzburg e.V.	106
Società Dante Alighieri, Comitato di Würzburg	108
Stadt Würzburg, Würzburg International	110
Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.	112
<b>Impressum</b>	<b>114</b>





---

## GRUSS- WORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Würzburg ist eine kulturell vielfältige Stadt. Diese Vielfalt hat eine lange Tradition. Menschen aus „aller Herren Länder“ haben sich über die 1300 Jahre des Bestehens der Stadt immer wieder mit ihrem Wissen, ihrem Können und den kulturspezifischen Eigenheiten ihrer Herkunftsländer in die bestehende Stadtgesellschaft eingegliedert und sie damit wachsen lassen, im besten Sinne des Wortes.

Ein kurzer Blick in die Stadtgeschichte zeigt: Bereits im 12. Jahrhundert fanden die ersten europäischen Spitzentreffen, die Reichstage des Stauferkaisers Friedrich I. „Barbarossa“, in Würzburg statt. Baumeisterinnen und Baumeister sowie Künstlerinnen und Künstler aus ganz Europa gaben der Stadt ihr heutiges Erscheinungsbild. Und als kleine Randnotiz: Ein Italiener eröffnete hier die erste Pizzeria Deutschlands im Jahr 1952.

Auch das religiöse Leben in Würzburg ist vielfältig ausgeprägt. Neben den christlichen Religionsgemeinschaften, den Moscheegemeinden und der Jüdischen Gemeinde bekennen sich viele Menschen auch zum Buddhismus und beispielsweise zur Gemeinschaft der Sikhs. Sie alle vereinen ihre Grundwerte – die gute Tat und die Zuwendung zu anderen aus innerer Überzeugung.

Heute leben mehr als 17.000 „Ausländer“, d. h. Menschen mit einer anderen als der deutschen Staatsangehörigkeit, in Würzburg. Anziehungspunkte für viele sind unsere Universität und unsere Hochschulen, andere sind beschäftigt im breit gefächer-

ten Gesundheitssektor, dem Dienstleistungsbereich und der Gastronomie. Und wieder andere suchen Schutz vor Krieg und Verfolgung. Ob Menschen temporär oder dauerhaft Würzburg zu ihrer Heimatstadt machen – sie alle sind willkommen und ein selbstverständlicher Teil unserer Stadtgesellschaft.

Die vorliegende Bestandsaufnahme erlaubt uns einen wichtigen Einblick in die Art und Weise, wie sich viele neu zugewanderte Würzburger Bürgerinnen und Bürger organisieren, mit wem sie sich vernetzen und welche Bedingungen sie brauchen, um sich erfolgreich zu engagieren. Sie zeigt uns ebenfalls, dass wir eine nicht geringe Zahl von Eine-Welt-Engagierten haben – zivilgesellschaftliche bzw. kirchliche Initiativen, die sich intensiv mit den Themen Migration, Integration und Entwicklung beschäftigen. Dieses Engagement für Demokratie und gleichberechtigte Teilhabe verdient unser aller Respekt!

Ich danke dem Ausländer- und Integrationsbeirat Würzburg, dass er, mit Unterstützung durch die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global, die Initiative ergriffen hat und uns durch die Auswertung seiner mehrmonatigen Befragung diesen Einblick möglich macht.

Ihr



Christian Schuchardt  
Oberbürgermeister der Stadt Würzburg





---

## VOR- WORTE

### Vorwort der Leiterin des Jugend-, Familien- und Sozialreferats der Stadt Würzburg

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

migrantische Organisationen und Gruppen verleihen Würzburg ein internationales und besonderes Flair. Wir profitieren als Kommune auf vielen Ebenen von den wertvollen Kontakten zu ihren Herkunftsländern.

Mit interkulturellem Know-how und großem Engagement tragen sie wesentlich zur Weltoffenheit unserer Stadt bei und bereiten den Boden für einen belebenden kulturellen und gesellschaftlichen Austausch. Hieraus entstehen angesehene Initiativen und erfolgreiche Veranstaltungen, wie z. B. das Africa Festival, dessen Bedeutung seit Jahren über die Grenzen von Würzburg hinausgeht und landesweit Beachtung findet.

Als Stadtverwaltung verstehen wir uns selbst immer als aufmerksame Dialogpartnerin, die mit großem Interesse für die Belange aller Würzburgerinnen und Würzburger da ist. Wir arbeiten deshalb im und aus dem Sozialreferat heraus kontinuierlich daran, zahlreiche Angebote im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich barrierefrei und inklusiv zu gestalten, um eine Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen.

Unsere Aufgabe ist es, Brücken zu bauen. Wir wollen auch Neuzugewanderte auf ihrem Weg begleiten, um erfolgreich Barrieren abzubauen. Die Bedürfnisse von Menschen mit Migrations- und Fluchtbiografie sind in den vergangenen Jahren ab 2015 besonders offenkundig geworden. Die Stadt Würzburg hat diese Entwicklungen in ihrem Integrationskonzept im Jahr 2019 aufgegriffen, und für eine erfolgreiche Umsetzung unter anderem eine Integrationsbeauftragte, eine Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte und einen Integrationslotsen etabliert.

Denn - Geflüchtete und Neuzugewanderte sind eine Chance für die Vielfalt unserer Stadt. Wir unterstützen sie auf ihrem Weg und zeigen ihnen gerne Möglichkeiten der Selbstorganisation auf.

Ich begrüße es deshalb sehr, dass wir mit dieser Broschüre nun auch auf konkrete Vernetzungsmöglichkeiten zwischen Selbstorganisationen der Geflüchteten, etablierten migrantischen Organisationen, Eine-Welt-Initiativen, Internationalen Gesellschaften und relevanten Bereichen der Stadtverwaltung hinweisen können.

Ihre

Dr. Hülya Düber  
rechtsk. berufsm. Stadträtin  
Leiterin des Jugend-,  
Familien- und Sozialreferats



---

## **Vorwort von Dr. Jeong-Soo Kim, Vorsitzender des Ausländer- und Integrationsbeirats der Stadt Würzburg**

Würzburg ist nicht nur aufgrund der Universität eine international geprägte Stadt. Die Geschichte unserer liebenswerten Stadt wurde schon durch die Missionare aus Irland und den ersten Bischof der Stadt aus Südengland maßgeblich geprägt. Heutzutage leben etwa 17.000 Menschen aus unterschiedlichen Ländern der Welt friedlich miteinander in der Stadt.

Im vergangenen Sommer 2020 hatte sich der Ausländer- und Integrationsbeirat für das Projekt „Bestandsaufnahme zur aktuellen Akteurslandschaft in Kommunen im Bereich Migration und Entwicklung“ der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) beworben. Als Fachbereich von Engagement Global ist die SKEW ein Kompetenzzentrum für kommunale Entwicklungspolitik und arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Das Projekt der SKEW fördert die lokale Vernetzung zwischen Kommunen, migrantischen Organisationen und weiteren Eine-Welt-Gruppen.

Es ist sehr erfreulich, dass die Zusammenfassung der Ergebnisse jetzt in Form einer Broschüre vorliegt. Sie wird zur Anregung und Stärkung eines Vernetzungsprozesses zwischen Mitarbeitenden in der Kommunalverwaltung, Organisationen und engagierten Einzelakteurinnen und -akteuren aus der migrantischen Zivilgesellschaft und weiteren relevanten Akteurinnen und Akteuren dienen.

Dafür, dass die Broschüre fertig gestellt und nun dem Publikum zugänglich gemacht ist, bedanke ich



Ausländer- und Integrationsbeirat der Stadt Würzburg

mich herzlich bei Frau Barklind-Schwander (Leiterin der Geschäftsstelle des Ausländer- und Integrationsbeirates) und Herrn Roland Müller (Projektmitarbeiter).

Dr. Jeong-Soo Kim

Vorsitzender des Ausländer- und Integrationsbeirates der Stadt Würzburg bis 12. 4. 2021



Der neue AIW, konstituiert am 12. 4. 2021. Das Foto zeigt (von links nach rechts):

Vorne: Daniela Salerno, Agata Stopinska, László Papp, Shekho Said, Miralem Kurbegovic, Jules Masuku Ayikaba, Naoufel Hafsa

Mitte: Antonino Pecoraro, Oberbürgermeister Christian Schuchardt, Dr. Jeong Soo Kim, Kpèdétin Axelle Degla, Timea Deme Deze

Hinten: Anna Bernar, Eva-Maria Barklind-Schwander (Geschäftsstelle), Anna Sizova, Serpil Güçlü Adolph, Fernando Juarez Sanchez

## Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

Bei der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) handelt es sich um einen Fachbereich von Engagement Global. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung steht sie den Kommunen seit 2001 als Service- und Beratungseinrichtung zur Verfügung.

Die SKEW hilft Kommunen dabei, ihre Potenziale für kommunale Entwicklungspolitik zu nutzen. Wir bieten kostenfrei persönliche Beratung sowie praktische, finanzielle und personelle Unterstützung. Wir informieren, qualifizieren und vernetzen durch Fachaustausch, Wissenstransfer und in Partnerschaften zwischen Kommunen in Deutschland und im Globalen Süden. Dabei begleiten wir sie von den ersten Schritten Ihres Engagements bis hin zur Umsetzung komplexer Projekte. Wir zeigen uns offen für Impulse von außen und setzen neue Ideen in Modellprojekten um. Um kommunales Engagement zu würdigen, richten wir bundesweit bekannte Wettbewerbe aus.

## Globale Verantwortung ist kommunal!

### Die Rolle der Kommunen im Kontext der Agenda 2030

Die Weltgemeinschaft steht in diesem und den kommenden Jahrzehnten vor großen Herausforderungen. Das Artensterben, der Klimawandel und die Ausbreitung von Pandemien sind durch das Handeln der Menschheit ausgelöste globale Prozesse – mit zunehmend katastrophalen Auswirkungen. Doch im Vergleich zu „klassischen“ Naturkatastrophen wie Wirbelstürmen oder Erdbeben verlaufen sie in Zeitlupe. Dies gibt uns noch Zeit zu handeln, doch sind wir auch gezwungen, jetzt Verantwortung zu übernehmen und in einem generationenübergreifenden Planungshorizont heute unser Verhalten zu verändern. Hinzu kommen die Megatrends wie Migration, eine wachsende soziale Ungleichheit, Urbanisierung und Digitalisierung. Diese Entwicklungen wirken aufeinander und greifen ineinander. Und sie machen vor nationalen Grenzen nicht halt.

Um die negativen Folgen dieser Trends abzumildern und im Idealfall die Welt für zukünftige Generationen zu einem besseren Ort zu machen, müssen wir unser Handeln grundlegend ändern: die Art und Weise wie wir miteinander umgehen, wie wir gemeinsam Politik gestalten, natürliche Ressourcen nutzen und wie wir wirtschaften. Nachhaltigkeit ergibt sich offenkundig nicht von selbst aus dem freien Spiel der Marktkräfte, sondern bedarf einer politischen Rahmensetzung, damit die planetaren Grenzen nicht überschritten werden.

---

Die Coronakrise hat einmal mehr gezeigt, dass Solidarität, soziale Intelligenz, Rücksicht und Mitgefühl zentral für eine erfolgreiche Pandemiebekämpfung sind – und nicht nur dafür. Die Krise kann auch eine Chance sein, den mit der Agenda 2030 eingeleiteten Paradigmenwechsel verstärkt voran zu treiben.

### **Die Agenda 2030**

Im September 2015 hat die Vollversammlung der Vereinten Nationen mit der Agenda 2030 ein einzigartiges Rahmenwerk verabschiedet, um die Welt zu einem gesünderen, klimafreundlicheren und solidarischeren Ort umzugestalten. Ziel der Agenda ist es, weltweite Ungleichheit zu reduzieren und die Zerstörung unserer Lebensräume zu verhindern, um allen Menschen ein Leben in Würde zu ermöglichen – trotz steigenden Bevölkerungswachstums und knapper werdenden Ressourcen. Ihre 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) sprechen ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen an und nehmen alle Länder in die Pflicht. Die Agenda 2030 ist ein Kompass für die Bewältigung der derzeitigen Herausforderungen.

Das Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ adressiert die Kommunen unmittelbar. Unter diesem übergeordneten Ziel finden sich zehn Zielvorgaben wie etwa das Recht auf Zugang zu bezahlbarem Wohnraum, einen sicheren öffentlichen Nahverkehr sowie Bürgerbeteiligung in der Stadtplanung.

Darüber hinaus hat das kommunale Handeln auf die meisten der anderen 17 Ziele der Agenda 2030 und ihrer 169 Unterziele einen entscheidenden Einfluss, z.B. Armutsreduzierung (SDG 1), Gesundheit (SDG 3), Bildung (SDG 4), Geschlechtergerechtigkeit (SDG 5), Wasser- und Sanitärversorgung (SDG 6), Energieversorgung (SDG 7), weniger Ungleichheit (SDG 10), Nachhaltige Produktions- und Konsummuster (SDG 12), Klimaschutz (SDG 13) sowie Globale Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (SDG 17).

## **Die Schlüsselrolle der Kommunen**

Städte produzieren 70 Prozent aller Treibhausgase. Im Jahr 2050 werden über 70 Prozent der dann auf circa 9,7 Milliarden Menschen angewachsenen Weltbevölkerung in Städten leben. In den Kommunen bündeln sich die Chancen und Herausforderungen einer global nachhaltigen Zukunft. Den Kommunen kommt somit eine Schlüsselrolle beim Gelingen oder Scheitern der Agenda 2030 zu.

Landkreise, Städte und Gemeinden weltweit haben sich zu Reallaboren und Vorreitern für die Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele und der Agenda 2030 entwickelt. Dort entstehen innovative Lösungen, beispielsweise zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung, zur Pandemiebekämpfung, zur Integration von Geflüchteten oder zur Inklusion benachteiligter Menschen. Trotz sinkender Steuereinnahmen aufgrund des Lockdowns arbeiten deutsche Kommunen derzeit mit ihren Partnerstädten zusammen, zum Bei-

---

spiel bei der Finanzierung von medizinischer Ausrüstung, Lebensmittelhilfen für vulnerable Gruppen und in internationalen Formaten zum Erfahrungsaustausch in der Krise. Unter direkter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zeigen Kommunen, dass und wie es geht und tragen zum Bewusstseinswandel hin zu mehr Nachhaltigkeit entscheidend bei.

Dies betrifft das direkte Krisenmanagement ebenso wie eine angepasste, auf Resilienz ausgerichtete Stadtplanung. Resilienz – die Fähigkeit auf externe Störungen vorausschauend und schnell zu reagieren, sie besser zu verkraften und zügig zu einem Normalzustand zurückzukehren – wird eine gut funktionierende Stadt in Zukunft auszeichnen.

### **Partnerschaften und Netzwerke**

Immer mehr Städte und Gemeinden sind sich ihrer Verantwortung, aber auch ihrer Stärken bewusst. Mit neuem Selbstbewusstsein vernetzen sie sich national wie international und tauschen ihre Erfahrungen und guten Praktiken aus. Auch wenn Kommunen sich in vielen globalen, aber sie besonders betreffenden internationalen Prozessen eine noch deutlich weitergehende Einbindung in die nationalen Verhandlungsdelegationen wünschen, wird ihre Stimme auf der internationalen politischen Bühne zunehmend lauter und auch stärker wahrgenommen.

Im Netzwerk „C40 Cities“ zeigen Städte – größtenteils aus Industrieländern – zukunftsweisende Wege in eine gesündere und nachhaltigere Zukunft auf. Im größten Netzwerk „United Cities and Local Governments (UCLG)“ haben sich Städte und Regionen sowie Städteverbände aus 140 Ländern zusammengeschlossen. Sie repräsentieren ca. 5 Milliarden Menschen. UCLG fordert einen dauerhaften Sitz an den globalen Verhandlungstischen, um sicherzustellen, dass die Perspektiven und Standpunkte der lokalen und regionalen Regierungen eine Rolle in den globalen Entscheidungsprozessen und bei der Umsetzung der globalen Agenden vor Ort spielen. Diese und viele weitere internationale Städtenetzwerke treiben die Umsetzung der Agenda 2030 und die Pariser Klimaziele der UN voran.

Auch auf nationaler Ebene wird die Rolle der Kommunen gestärkt. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung hat beispielsweise den Dialog „Nachhaltige Stadt“ für Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister ins Leben gerufen. Der Deutsche Städtetag hat zusammen mit dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion eine Musterresolution „2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ auf den Weg gebracht.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hat die besondere Rolle der Kommunen seit vielen Jahren erkannt und die Mittel zur Unterstützung des kommunalen Engagements seit 2013 stetig erhöht, wodurch

---

wir – die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) – im Auftrag des BMZ unsere Service- und Beratungsangebote und auch das Förderinstrumentarium weiter ausbauen konnten. Über 950 deutsche Kommunen mit mehr als 450 Partnerschaften weltweit nehmen unsere Angebote bereits in Anspruch.

### **Angebote der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt**

Die SKEW unterstützt die Umsetzung der Agenda 2030 in und durch die deutschen Kommunen und schlägt zugleich eine Brücke zu den Partnerkommunen im Globalen Süden:

- Wir beraten und unterstützen Kommunen in Fragen des **Fairen Handels und der Fairen Beschaffung**. Wir fördern den Erfahrungsaustausch durch das „Netzwerk Faire Beschaffung“ und geben kostenlose Rechtsberatung und Orientierung durch praktische Hilfestellungen. Unser „Kompass Nachhaltigkeit“ bündelt viele Informationen zur fairen und nachhaltigen öffentlichen Beschaffung und erleichtert die konkrete Umsetzung. Im Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ zeichnen wir alle zwei Jahre die besten Aktionen, Projekte, Leitbilder und Strategien von Städten, Gemeinden und Landkreisen aus.
- Wir beraten und unterstützen Kommunen bei der Erstellung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie auf dem Weg zur **Global Nachhaltigen Kommune**. Wir begleiten Kommunen im ganzen Prozess, fördern einen intensiven Erfahrungsaustausch durch

regelmäßige Netzwerktreffen, stellen den „SDG-Werkzeugkasten“ zur Verfügung, organisieren Fachveranstaltungen und bereiten gute Praxisbeispiele auf.

- Wir beraten und unterstützen Kommunen zum Handlungsfeld **Migration und Entwicklung und Gesellschaftlicher Zusammenhalt**. Durch bundesweite Netzwerktreffen bringen wir Akteursgruppen aus Verwaltung und Zivilgesellschaft an einen Tisch. Mit dem Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ fördern wir die Zusammenarbeit von Kommunen, migrantischen Organisationen und weiteren Akteursgruppen.
- Wir unterstützen Kommunen weltweit – durch ein breites Spektrum von Programmen und aufeinander aufbauender Instrumente für Kommunen, die **mit Partnerkommunen im Globalen Süden zusammenarbeiten** möchten und helfen auch bei der Suche nach geeigneten Partnern. Unser Angebot reicht von niedrighschwelligem Einstiegsinstrumenten für die Kontaktabahnung und Ausarbeitung von Projektideen, über personelle Unterstützung bei der Durchführung durch erfahrene Fachkräfte bis hin zu mittelfristigen Finanzierungshilfen. Wir bieten auch unkomplizierte schnelle Hilfe, zum Beispiel derzeit durch unser Kommunales Corona Solidarpaket.

---

## **Jede Kommune kann die Welt verändern!**

Globale Veränderungen beginnen vor unserer Haustür. Keine politische Ebene kennt lokale Probleme und Lösungen besser als die kommunale. Nur gemeinsam können die globalen Herausforderungen gemeistert werden. Jede Kommune kann mit ihrem Engagement dazu beitragen, die Welt zu verändern. Wir können Sie dabei unterstützen.

### **Weitere Informationen unter:**

<https://skew.engagement-global.de>

<https://kommunal.engagement-global.de/>

Praxisbeispiele für die Umsetzung der Agenda 2030:

<https://skew.engagement-global.de/praxisbeispiele.html>

## Das SKEW Handlungsfeld Migration und Entwicklung kommunal

In Deutschland sind es zunehmend mehr Kommunen, die sich in den Feldern Migration, kulturelle Vielfalt und Entwicklungspolitik und ihrer Verknüpfung engagieren. Dass die Tendenz positiv ist, ist eine Reaktion auf die neuen, globalen Herausforderungen, denen kommunale Akteursgruppen hier, wie auch weltweit, gegenüberstehen. Mit den größeren Herausforderungen ist auch die Rolle der kommunalen Ebene in der Entwicklungspolitik in den vergangenen Jahrzehnten immer bedeutender geworden. Viele, die sich engagieren, begreifen dies als Chance, um global wirksam zu werden. Die kommunalen Wirkungsfelder Migration und Entwicklungspolitik zeigen besonders deutlich, wie positiv sich eine Verbindung auf die Entwicklung des Gemeinwesens und auch über dessen Grenzen hinaus auswirkt.

Die entwicklungspolitische Öffnung der kommunalen Ebene macht gleichzeitig auch eine Qualifikation der beteiligten Akteursgruppen immer notwendiger: Interkulturelle Kompetenz ist einer der Schlüssel für die erfolgreiche Arbeit im Rahmen der zunehmenden Internationalisierung der Städte, Gemeinden und Landkreise. Denn so wird nicht nur das Image der Kommune als kompetente globale Wirtschaftspartnerin gestärkt, sondern auch die gelingende gesellschaftliche Teilhabe von Migrantinnen und Migranten gefördert, die ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre Kontakte gerade im globalen Kontext einbringen kön-

---

nen. Ihr Engagement soll hier, ebenso wie das vieler anderer Akteursgruppen aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft, sichtbar gemacht und damit gewürdigt werden.

Seit einigen Jahren ist die Entwicklung des Handlungsfeldes Migration und Entwicklung von positiver Dynamik geprägt. Diese aufrechtzuerhalten ist keine Selbstverständlichkeit und wird immer wieder von unterschiedlichen Faktoren beeinflusst. Seit 2014 etwa wird der Bereich Migration und Entwicklung um das Thema Flucht und die Geflüchteten als Akteursgruppe erweitert. Dies ist mitunter herausfordernd, da zum einen die Fluchtthematik viel Aufmerksamkeit erfährt, aber nicht unmittelbar mit Entwicklung in Zusammenhang gesetzt wird. Zum anderen muss darauf geachtet werden, dass die gesellschaftliche Anerkennung der migrantischen Organisationen, die sie sich über Jahrzehnte erarbeitet haben, nicht in den Hintergrund gerät.

## Projekt „Bestandsaufnahme zur lokalen Akteurslandschaft“

Selbst in kleinen Kommunen wissen viele entwicklungspolitische Akteursgruppen oft nicht oder nur wenig voneinander. Um die lokale Vernetzung zwischen Kommunalverwaltung/-politik, migrantischen Organisationen und weiteren Eine-Welt-Akteursgruppen zu fördern, bietet die SKEW interessierten Kommunen deshalb eine Bestandsaufnahme vor Ort an.

Eine Bestandsaufnahme ist eine Recherche über die lokale Akteurslandschaft im Bereich Migration und Entwicklung in einer Kommune. Hierbei werden möglichst alle entwicklungspolitisch aktiven Akteursgruppen vor Ort identifiziert und interviewt. Dies sind verschiedene Referate in der Kommunalverwaltung, migrantische Organisationen, Eine-Welt-Vereine, Hochschulen, kirchliche Initiativen, Schulen etc. Im Rahmen der Bestandsaufnahme werden die spezifischen Themenbereiche ihrer entwicklungspolitischen Arbeit, ihre Aktivitäten und die Zielländer- bzw. -regionen der entwicklungspolitischen Aktivitäten ermittelt. Ebenfalls werden ihre Wünsche und Bedürfnisse erfragt, und auch ihre Kooperation mit anderen Organisationen/Institutionen innerhalb der Kommune.



Damit alle in der Kommune entwicklungspolitisch engagierten Akteursgruppen die Möglichkeit haben, sich kennenzulernen, sich auszutauschen und sich zu vernetzen, findet auf Wunsch ein Vernetzungsworkshop statt, zu dem alle Interessierten eingeladen werden.

Im Anschluss werden die gesammelten Informationen der entwicklungspolitischen Akteursgruppen in einer Broschüre veröffentlicht.



# BESTANDS- AUFNAHME

## Begleitwort von Eva-Maria Barklind-Schwander und Roland Müller

Im Zuge der Vorbereitungen für die Gründung des damaligen Ausländerbeirats Würzburg entstand vor etwa fünfundzwanzig Jahren die erste „Liste der Internationalen Gesellschaften“.

Handelte es sich zunächst überwiegend um Vereine, die sich der Kulturpflege einzelner Länder bzw. der Partnerstädte Würzburgs verschrieben hatten, so stieg die Zahl der Organisationen, die die Vernetzung und die Interessen ihrer Landsleute im Auge hatten, über die Jahre rasch an. Viele dieser migrantischen Organisationen hat der Ausländer- und Integrationsbeirat Würzburg von Anfang an und über lange Jahre hinweg begleitet und unterstützt.

Um die aktuelle Situation dieser Gruppen deutlich zu skizzieren, ihr Wirken zu beleuchten und ge-



meinsam mit ihnen über notwendige Voraussetzungen für ein erfolgreiches Engagement nachzudenken, konnten wir das Angebot der SKEW von Engagement Global nutzen und zwischen Oktober 2020 und Februar 2021 zahlreiche Gespräche führen. Einige der wichtigen Erkenntnisse vorab:

- Mehr als 30% der interviewten Gruppen waren bis heute nicht in der erwähnten Liste erfasst
- 50% der angeschriebenen Gruppen haben sich trotz der pandemiebedingten Einschränkungen zurückgemeldet – ein ermutigendes Zeichen für die zukünftige Zusammenarbeit untereinander und mit den kommunalen Einrichtungen





- Bei 85% der Beteiligten ist der Wunsch nach Vernetzung groß
- 90% der Akteursgruppen begrüßten die Möglichkeit, an der Erhebung mitzuwirken und sowohl über ihre Ziele als auch über ihren Bedarf zu sprechen

Die Bereitschaft der Aktiven, sich meist neben Berufstätigkeit und den alltäglichen Herausforderungen ehrenamtlich für ihre „Community“ und die Vielfaltlandschaft unserer Stadt einzusetzen, ist beeindruckend. Dass einige unter ihnen sich ob dieser Herausforderungen nicht in der Lage sahen, zusätz-

---

lich Fragebögen auszufüllen bzw. Interviews zu führen, ist dabei verständlich. Auch sie sollen an dieser Stelle ausdrücklich gewürdigt sein.

Und so freuen wir uns über das Ergebnis der Bestandsaufnahme in Form der nun vorliegenden Broschüre. Es macht deutlich: Die wunderbar verschiedenen Akteurinnen und Akteure in Würzburg sind so unterschiedlich wie die Tage des Lebens. Ihnen gemein ist das Bedürfnis nach erfolgreicher Integration hier, der Verbesserung der Lebensumstände in den Ländern des Südens, und der Wertschätzung der jeweiligen Verschiedenheit.

Eva-Maria Barklind-Schwander

für die Geschäftsstelle des Ausländer- und Integrationsbeirats  
der Stadt Würzburg

Roland Müller

verantwortlich für die Durchführung der Bestandsaufnahme



**KURZ-  
INFORMA-  
TIONEN**

---

## zu den Migrantenorganisationen und Internationalen Gesellschaften

Die Kurzinformationen dienen dazu, Auskunft über die lokale Akteurslandschaft im Bereich Migration und Entwicklung zu geben. Ziel ist es, eine Grundlage zur Vernetzung von kommunalen entwicklungspolitisch engagierten Organisationen und Institutionen zu schaffen.

So bietet dieses Kapitel die Möglichkeit, Akteursgruppen und Projekte auf kommunaler Ebene zu finden. Durch die Kurzinformationen verschaffen Sie sich außerdem einen Überblick über die entwicklungspolitischen Initiativen in der Kommune.



1.

# ENTWICKLUNGSPOLITISCHE AKTEURSGRUPPEN





## AMNESTY INTERNATIONAL STADTGRUPPE WÜRZBURG

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Menschenrechtsarbeit weltweit



Ziele:

- Amnesty International macht sich weltweit für die Einhaltung der Menschenrechte stark. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ist die Grundlage unserer Arbeit. Mit Briefen und Petitionen auf Basis von unabhängiger Recherchearbeit macht Amnesty auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam und setzt sich für die Rechte der Betroffenen ein. Es ist die weltweit größte Bewegung, die unabhängig von Regierungen, Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen für die Menschenrechte eintritt.

Hauptaktivitäten:

- Fotoausstellungen und Vortragsabende z. B. zu den Themen Flucht, Seenotrettung, Kinderrechte; Menschenrechtsbildung an Schulen; Infostände; Briefmarathon

### Kooperationen:

- Weitere Amnesty-International-Gruppen (z. B. Hochschulgruppe Würzburg, Asylberatung) Eine-Welt-Forum, Kooperation mit Würzburger Organisationen, die sich für Kinderrechte einsetzen, Stadtbücherei

### Verbesserungen:

- Hybrider Veranstaltungskalender, Kooperation mit dem Ausländer- und Integrationsbeirat



## AMNESTY INTERNATIONAL STADTGRUPPE WÜRZBURG

Friedenstraße 3, 97072 Würzburg

Telefon: 0931 886927

E-Mail: [info@amnesty-wuerzburg-stadt.de](mailto:info@amnesty-wuerzburg-stadt.de)

[www.amnesty-wuerzburg-stadt.de](http://www.amnesty-wuerzburg-stadt.de)

**Form:**

Verein

**Aktiv-Ebenen:**

kommunal, regional



Die Organisation ist in folgenden entwicklungs-  
politischen Bereichen aktiv:

- Entwicklungspolitische Projektarbeit im Ausland
- Entwicklungspolitische Bildungsarbeit im Inland
- Kommunale oder regionale Netzwerktätigkeit zur Förderung entwicklungspolitischer Arbeit



Ziele:

- Die Bekämpfung von Lepra und anderen armutsbedingten, vernachlässigten Krankheiten sowie deren Folgen wie Behinderung, Ausgrenzung und Armut in Ländern des Globalen Südens.
- Die umfassende und nachhaltige Verbesserung der Gesundheits- und Lebenssituation von vernachlässigten, marginalisierten und ausgegrenzten Gruppen, wie Menschen mit Erkrankung oder Behinderung, Geflüchtete, Gefängnisinsassen, Frauen und Kinder oder ältere Menschen.

Hauptaktivitäten:

- Im medizinischen Bereich: u. a. aktive Fallsuche nach Betroffenen, Diagnose und Behandlung, Rehabilitation, Ausbildung von Gesundheitspersonal, Ausstattung mit medizinischem/technischem Equipment, Präventionsmaßnahmen (u. a. im Bereich Wasser-, Sanitär-, Hygieneversorgung) und Infektionsschutz, Forschung.

- Im sozialen Bereich: Umsetzung aller Projekte auf Basis der „gemeindenahen inklusiven Entwicklung“ u. a., Empowerment von Menschen mit Behinderung auf individueller, kommunaler und staatlicher Ebene, Advocacy und Lobby-Arbeit im Bereich der Inklusion, Aufklärungsarbeit zur Reduzierung von Stigma und Diskriminierung von Betroffenen.
- Im Bildungsbereich: Bildung ist ein zentrales Anliegen der DAHW in den Projekten in Ländern des Globalen Südens und auch in Deutschland. Die Bildungsreferentinnen und -referenten arbeiten mit altersgerechten, interaktiven Materialien zum Thema Gesundheit, Soziales und Menschenrechte und konkreten Beispielen aus der Projektarbeit der DAHW.

#### Kooperationen:

- Kommunalverwaltung, Eine-Welt-Initiativen, religiöse Organisationen, Verbände, Unternehmen

#### Verbesserungen:

- Beteiligung am hybriden Veranstaltungs-Kalender des Ausländer- und Integrationsbeirats



**DAHW DEUTSCHE LEPRA- UND TUBERKULOSEHILFE E. V.**

Raiffeisenstraße 3, 97080 Würzburg

Telefon: 0931 79480

E-Mail: [info@dahw.de](mailto:info@dahw.de)

[www.dahw.de](http://www.dahw.de)

**Form:**

eingetragener Verein

**Aktiv-Ebenen:**

national, international



## DIÖZESE WÜRZBURG – DIÖZESANSTELLE WELTKIRCHE

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:



Diözesanstelle  
**WELTKIRCHE**

- Entwicklungspolitische Projekte im Ausland
- Entwicklungspolitische Bildung im Inland
- Kommunale und regionale Netzwerktätigkeit zur Förderung entwicklungspolitischer Bildung, wie Klimaschutz, fairer Handel, interkulturelle Begegnung

### Ziele:

- Die weltweiten Beziehungen, sowohl zu den eigenen MissionarInnen, zu Verantwortlichen und KoordinatorInnen anderer Diözesen – besonders Mbinga und Óbidos –, Orden und kirchlichen Einrichtungen pflegen, unterstützen und neue eingehen und wachsen lassen.
- Die Zusammenhänge von Leben und Glauben im „Gemeinsamen Haus“ - weltweiter Verbundenheit - thematisieren und daraus heutige Herausforderungen aufzeigen, vermitteln und Handlungsoptionen entfalten.
- Global bedeutende Themen (Erderhitzung, fairer Handel, „soziale Freundschaft und Geschwisterlichkeit“ und andere) in lokalen, regionalen und bundesweiten Netzwerken erschließen und im Rahmen von Bildungsangeboten ansprechen und Wege zum weltweiten „guten Leben“ anbieten.

### Hauptaktivitäten:

- Diözesanpartnerschaften nach Tansania, Mbinga, und Brasilien, Óbidos, sowie Kontakte nach Bolivien.
- Bildungsangebote, auch zusammen mit den kirchlichen Hilfswerken Missio – München, Adveniat, Misereor und Renovabis sowie dem Eine-Welt-Forum.

### Kooperationen:

- Mit Eine-Welt-Initiativen, Hochschulgruppen und mit kirchlichen Gruppen
- Vernetzung lokal und bundesweit: zum Beispiel Tanzania Netzwerk e.V. und Arbeitskreis rund um die Partnerschaft mit Mbinga, parallel Arbeitskreise rund um die Partnerschaft mit Óbidos und lokale Kooperationen im Eine-Welt-Forum.

### Verbesserungen:

- Teilnahme an hybridem Veranstaltungskalender



### DIÖZESE WÜRZBURG – DIÖZESANSTELLE WELTKIRCHE

Kürschnerhof 2, 7070 Würzburg

Telefon: 0931 38665122

E-Mail: weltkirche@bistum-wuerzburg.de

weltkirche.bistum-wuerzburg.de

(Homepage, ebenso facebook und Instagram)

**Form:**

KdÖR

**Aktiv-Ebenen:**

kommunal, regional,  
national, international



## EINE-WELT-FORUM WÜRZBURG

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Entwicklungspolitische Bildung im Inland
- Entwicklungspolitische Projekte im Ausland
- Kommunale und regionale Netzwerktätigkeit zur Förderung entwicklungspolitischer Bildung
- Fairer Handel
- Klimaschutz
- Migrantische Aktivitäten
- Interkulturelle Begegnung
- Friedensarbeit
- Hochschulgruppen, kirchliche Organisationen



### Ziele:

- Im Würzburger Eine-Welt-Forum treffen sich seit 1988 entwicklungspolitische Gruppen und sozialpastorale Verbände aus Würzburg und Umgebung, die sich für die Menschen im Süden unseres Globus engagieren. Die etwa 25 Gruppen setzen sich für die Menschenrechte, globalen Umweltschutz sowie die soziale Gleichstellung aller Menschen ein.
- Ein wichtiges Anliegen ist es, durch die Bündelung der Arbeit vieler Gruppen den entwicklungspolitischen und klimakritischen Anliegen und Forderungen in der Öffentlichkeit mehr Gehör zu verschaffen.

### Hauptaktivitäten:

- Lesungen, Vorträge, Tagungen, Diskussionsforen
- Aktionen, Kampagnen, Feste und Ausstellungen
- Musik- und Theateraufführungen, Filme und andere kulturelle Angebote

### Kooperationen:

- Eine-Welt-Initiativen
- Migrantische Organisationen
- Sozialverbände
- Kirchliche Gruppierungen und Organisationen
- Hochschulgruppen
- Städtepartnerschaftsvereine
- Kommunalverwaltung



#### EINE-WELT-FORUM WÜRZBURG

c/o Weltladen Würzburg  
Plattnerstraße 14 , 97070 Würzburg  
Telefon: 0931 17308  
E-Mail: [bildung@weltladen-wuerzburg.de](mailto:bildung@weltladen-wuerzburg.de)

#### Form:

informeller  
Zusammenschluss

#### Aktiv-Ebenen:

kommunal, international



## FORUM AFRIKAZENTRUM DER UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Entwicklungspolitische Projektarbeit im Ausland
- Entwicklungspolitische Bildungsarbeit im Inland
- Regionale Netzwerktätigkeit zur Förderung entwicklungspolitischer Arbeit
- Klimaschutz
- Umwelt und Nachhaltigkeit
- Interkulturelle Begegnung/Kulturvermittlung
- Hochschulgruppen



Forum  
**Afrikazentrum**  
Universität Würzburg

### Ziele:

- Das Forum Afrikazentrum ist ein Zusammenschluss von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Würzburg, die seit vielen Jahren eng mit Partnerschaften in Afrika zusammenarbeiten. Wesentliches Ziel der Vereinigung ist es, diese Forschungen und Kooperationen zu bündeln. Gleichzeitig will das Forum Afrikazentrum die Afrika-bezogene Forschung der Universität Würzburg der Öffentlichkeit besser bekannt machen und einen Einblick in die Kultur- und Wissenschaftslandschaften des afrikanischen Kontinents vermitteln

### Hauptaktivitäten:

- Ausstellungszelt auf dem jährlich stattfindenden Africa-Festival®, organisiert durch das Forum Afrikazentrum; das Junge Afrikazentrum verlegt eine Schriftenreihe für Studierende sowie Nachwuchswissenschaftler und bietet in jedem Semester verschiedene Veranstaltungen wie Doktorandenkolloquien oder Filmreihen an.

- Tagungen, Konferenzen, gemeinsame Forschungsaktivitäten
- Öffentlichkeitsarbeit: lokale Öffentlichkeitsarbeit und Forschungstransfer in die Gesellschaft, Vortragsreihe im Toskana-Saal, Zusammenarbeit mit der Bereitschaftspolizei Würzburg in interkultureller Vorgehensweise

### Kooperationen:

- Eine-Welt-Initiativen,
- Städtepartnerschaftsvereine,
- Stadt Würzburg,
- Hochschulgruppen
- Teil der Coimbra Group (Zusammenschluss europäischer Universitäten für Wissenstransfer und Austausch von Studentinnen, Studenten und Akademikerinnen und Akademikern), Teil des Bavarian Research Institute for African Studies

### Verbesserungen:

- Teilnahme an einem zu erarbeitenden hybriden Veranstaltungskalender der Würzburger Akteursgruppen



## FORUM AFRIKAZENTRUM DER UNIVERSITÄT WÜRZBURG

c/o Prof. Heiko Paeth,  
 Institut für Geographie und Geologie,  
 Am Hubland, 97074 Würzburg  
 Telefon: 0931 3184688  
 E-Mail: [afrikazentrum@uni-wuerzburg.de](mailto:afrikazentrum@uni-wuerzburg.de)  
[www.uni-wuerzburg.de/forschung/afrikazentrum/startseite/](http://www.uni-wuerzburg.de/forschung/afrikazentrum/startseite/)

### Form:

angeschlossen an eine Trägereinrichtung

### Aktiv-Ebenen:

kommunal, regional, national, international



Die Organisation ist in folgenden ent-  
wicklungspolitischen Bereichen aktiv:

**FH·W·S**

Hochschule  
für angewandte Wissenschaften  
Würzburg-Schweinfurt

- Migrantische Aktivitäten
- Kulturelle Begegnungen
- Hochschulgruppen

#### Ziele:

- Stärkung der Internationalisierung der Hochschule
- Gewinnung und Integration internationaler Studierender in die lokale und regionale Gesellschaft

#### Hauptaktivitäten:

- Beratung und Betreuung internationaler Studierender
- Qualitativer Ausbau internationaler Hochschulpartnerschaften
- Vermittlung einheimischer Studierender an Partnerhochschulen im Ausland, um interkulturelle und internationale Erfahrungen zu machen

#### Kooperationen:

- Hochschulen
- Unternehmen
- Wirtschafts- und Berufsverbände
- Religiöse Organisationen

### Verbesserungen:

- Mit dem Integrationsbeirat der Stadt Schweinfurt und der Stabstelle „Gerne daheim in Schweinfurt“ gibt es eine gut funktionierende Vernetzung; wir haben durchaus Interesse daran, auch in Würzburg ähnliche Strukturen entstehen zu lassen



HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN WÜRZBURG-SCHWEINFURT

Münzstraße 12, 97070 Würzburg

Telefon: 0931 35116150

E-Mail: [international@fhws.de](mailto:international@fhws.de)

[www.international.fhws.de](http://www.international.fhws.de)

**Form:**

Hochschule

**Aktiv-Ebenen:**

kommunal, regional,  
national, international



Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Entwicklungspolitische Bildungsarbeit im Inland
- Regionale Netzwerktätigkeit zur Förderung entwicklungspolitischer Arbeit
- Kulturelle Begegnungen
- Hochschulgruppen

**Ziele:**

- Willkommenskultur für ausländische Studierende, auch für Familien und Menschen mit Behinderungen

**Hauptaktivitäten:**

- Für europäische Studierende oder europäische Fachkräfte eine Unterstützung geben, kulturell, sozial und finanziell durch Stipendien, dasselbe auch für außereuropäische Studierende
- Deutschkurse für internationale Studierende auf verschiedenen Niveaus
- Buddyprogramme: Deutsche Studierende unterstützen international Studierende im Alltag

**Hochschule  
für Musik  
Würzburg**

university of music



- Hilfe und Übersetzung bei Behördengängen, Wohnungssuche, Jobsuche
- Maßnahmen zur Unterstützung in den Berufseinstieg für internationale Studierende oder bei der Suche eines Nebenjobs
- Bildungsangebote für eigene Mitarbeiter\*innen, englischer Sprachunterricht und interkulturelle Wissensvermittlung

#### Kooperationen:

- Mit Hochschulgruppen und dem Erasmus Programm und dem DAAD

#### Verbesserungen:

- Hybrider Kalender mit Aktivitäten aller Würzburger Akteursgruppen



#### HOCHSCHULE FÜR MUSIK/ INTERNATIONAL OFFICE

Hofstallstraße 6–8, 97070 Würzburg

Telefon: 0931 321872306

E-Mail: [international.office@hfm-wuerzburg.de](mailto:international.office@hfm-wuerzburg.de)

[www.hfm-wuerzburg.de](http://www.hfm-wuerzburg.de)

#### Form:

Universität  
angeschlossen an eine  
Trägereinrichtung

#### Aktiv-Ebenen:

regional, national,  
international



## INITIATIVE EINE WELT E. V. WELTLADEN WÜRZBURG

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:



- Fairer Handel
- Entwicklungspolitische Bildungsarbeit im Inland
- Interkulturelle Begegnung/Bildung/Kulturvermittlung
- Kommunale oder regionale Netzwerktätigkeit zur Förderung entwicklungspolitischer Arbeit
- Klimaschutz, Umwelt und Nachhaltigkeit
- Entwicklungspolitische Projektarbeit im Ausland, aus Erlösen werden kleinere Projekte gefördert
- Migrantische Aktivitäten
- Friedensarbeit/Konfliktbewältigung

### Ziele:

- Als Modell für solidarisches Handeln zeigen wir, wie eine gerechte, menschliche und ökologische Wirtschaftsweise aussehen kann. Wir leisten direkte Hilfe durch den Verkauf fairer Produkte und die Unterstützung von Projekten im Globalen Süden durch die Erlöse des Verkaufs.
- Durch die Schaffung von Bewusstsein für globale Zusammenhänge und die Folgen unseres eigenen Konsum- und Lebensstils möchten wir im Rahmen unserer Bildungsarbeit in der Bevölkerung Verständnis für die Belange des Globalen Südens wecken und zu einer zukunftsfähigen Welt für alle beitragen.

### Hauptaktivitäten:

- Verkauf fairer Produkte
- Bildungsveranstaltungen zum Fairen Handel und zu Globalem Lernen (Workshops, Vorträge, Ausstellungen, konsumkritische Stadtrundgänge, Konzerte, kulturelle Veranstaltungen ...)
- Vernetzung mit anderen Gruppen im Bereich Entwicklungspolitik

### Kooperationen:

- Eine-Welt-Initiativen (Eine-Welt-Forum Würzburg, Fairtrade Town, Mainfränkisches Weltladen-Treffen, Eine-Welt-Netzwerk Bayern ...), Kommunalverwaltung, Migrantische Organisationen, Initiativen und Sozialverbände, religiöse Organisationen



INITIATIVE EINE WELT E. V. /  
WELTLADEN WÜRZBURG

Plattnerstraße 14, 97070 Würzburg

Telefon: 0931 17308

E-Mail: [initiative@weltladen-wuerzburg.de](mailto:initiative@weltladen-wuerzburg.de)

[www.weltladen-wuerzburg.de](http://www.weltladen-wuerzburg.de)

**Form:**

Verein

**Aktiv-Ebenen:**

kommunal, regional,  
international



## KATHOLISCHE LANDVOLKBEWEGUNG IN DER DIÖZESE WÜRZBURG (KLB)

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:



**Katholische  
Landvolk  
Bewegung**

- Entwicklungspolitische Projekte im Ausland
- Entwicklungspolitische Bildung im Inland, kommunale und regionale Netzwerktätigkeit zur Förderung entwicklungspolitischer Bildung
- Klimaschutz
- Fairer Handel
- Interkulturelle Begegnung
- Migrantische Aktivitäten
- Friedensarbeit
- Partnerschaftsarbeit im Senegal

### Ziele:

- Förderung und Begleitung von Menschen auf dem Land
- Einsatz für die Zukunft des ländlichen Raumes, Förderung der Bildungs- und Projektarbeit im ländlichen Raum
- Förderung der internationalen Solidarität mit der Landbevölkerung,
- nachhaltige bäuerliche Landwirtschaft

### Hauptaktivitäten:

- Entwicklungspolitische Projekte im Senegal
- Internationaler Austausch mit ländlichen Organisationen

- Bildungsveranstaltungen zu internationalen Fragen, Ernährungsgerechtigkeit, Klimawandel

#### Kooperationen:

- Eine-Welt-Initiativen, religiöse Organisationen, nationale und internationale ländliche und landwirtschaftliche Organisationen

#### Verbesserungen:

- Information, Austausch, Suche nach möglicher gegenseitiger Unterstützung, z. B. in der Öffentlichkeitsarbeit



#### KATHOLISCHE LANDVOLKBEWEGUNG IN DER DIÖZESE WÜRZBURG (KLB)

Ottostraße 1, 97070 Würzburg

Telefon: 0931 38663721

E-Mail: [klb@bistum-wuerzburg.de](mailto:klb@bistum-wuerzburg.de)

[www.klb-wuerzburg.de](http://www.klb-wuerzburg.de)

#### Form:

kirchliche Vereinigung

#### Aktiv-Ebenen:

kommunal, regional,  
national, international



## KOLPING-AKADEMIE WÜRZBURG / SPRACHKURSABTEILUNG

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Entwicklungspolitische Bildung im In- und Ausland, kommunale und regionale Netzwerktätigkeit zur Förderung entwicklungspolitischer Bildung, Interkulturelle Begegnung, Migrantische Aktivitäten, Friedensarbeit



**Ziele:**

- Förderung der Integration von Neuzugewanderten mit dem Ziel der gesellschaftlichen Teilhabe und der beruflichen Integration sowie des kulturellen Austauschs
- Netzwerkarbeit mit verschiedenen am Integrationsprozess beteiligten Einrichtungen, Vereinen und Einzelpersonen sowie die Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen im Sinne des kulturellen Austauschs und des Einsatzes gegen Ausgrenzung, Rassismus und Antisemitismus

**Hauptaktivitäten:**

- Nachhaltige und praxisbezogene Vermittlung von Deutschkenntnissen, Unterstützung und Förderung interkultureller und sozialer Kompetenzen sowie der Abbau von Integrationshemmnissen
- Deutsch-Integrationskurse (BAMF) mit und ohne Alphabetisierung, berufsbezogene Sprachkurse Niveau A2-B2 sowie für Gesundheitsfachberufe, Sondersprachkurse für spezielle Zielgruppen auf Anfrage, Orientierungskurse, ergänzende Maßnahmen aus verschiedenen Förderprogrammen wie „Leben in Bayern“, Kinderbetreuung für Sprachkursteilnehmer\*Innen

- Informative und kulturelle Begleitprogramme zu den Sprachkursen wie z. B.:
  - Deutsch im Wohnumfeld
  - Chor „VocALL-Nations“
  - Unterstützung der Theatergruppe „Tschungulung“
  - Treffen im Café International
  - Gesprächskreise
  - Ausstellungen und Workshops für Migrant\*Innen, und Multiplikator\*Innen und DAF/DAZ Lehrkräfte
  - Beteiligungen am Interkulturellen Herbst, am Europäischen Tag der Sprachen u. a.

#### Kooperationen:

- Stadt Würzburg, Sozialreferat und Ausländer- und Integrationsbeirat der Stadt Würzburg, Integrationsbeauftragte und Bildungsreferent\*Innen von Stadt und Landkreis, Migrantische Organisationen und Vereine, Initiativen und Sozialverbände, kirchliche Organisationen, Hochschulgruppen

#### Verbesserungen:

- Vertiefung der guten Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Stadt Würzburg, Entwicklung neuer Projekte, Förderung der Vernetzung von Vereinen u. a. durch den Ausländerbeirat als Schnittstelle



#### KOLPING AKADEMIE WÜRZBURG / BEREICH SPRACHKURSE UND INTEGRATION

Kolpingplatz 1, 97070 Würzburg

Telefon: 0931 41999-120

E-Mail: [sprachkurse.akademie@kolping-mainfranken.de](mailto:sprachkurse.akademie@kolping-mainfranken.de)

[www.kolping-akademie-wuerzburg.de](http://www.kolping-akademie-wuerzburg.de)

#### Form:

angeschlossen an eine Trägereinrichtung

#### Aktiv-Ebenen:

kommunal, regional



## KOLPINGWERK DIÖZESANVERBAND WÜRZBURG – ARBEITSKREIS INTERNATIONALE ARBEIT

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Entwicklungspolitische Projekte im Ausland
- Entwicklungspolitische Bildung im Inland
- Kommunale, regionale und überregionale Netzwerktätigkeit zur Förderung entwicklungspolitischer Bildung
- Klimaschutz
- Fairer Handel
- Interkulturelle Begegnung



**Ziele:**

- Integration neu zugewanderter Menschen in unsere Gesellschaft
- Weltweite Verwirklichung gerechter und demokratischer Strukturen sowie Sicherung der Menschenrechte
- Gerechte Welthandels- und Finanzstrukturen
- Zusammenarbeit mit Menschen in und aus anderen Ländern ideell, personell und materiell
- Förderung partnerschaftlicher Kontakte, Projekte sowie Begegnungen
- Sicherung der Lebensgrundlagen in der Einen Welt

### Hauptaktivitäten:

- Konkrete Partnerschaftsarbeit gestalten durch Begegnung, Austausch, gegenseitiges Lernen und Unterstützung von Projekten (Bsp. Zisternen/Pflanzsäcke/Unterstützung von Straßenkindern/Hilfstransporte/Schulmaterial) in Kenya und Rumänien
- Bildungsveranstaltungen zum Thema „Internationale Arbeit“ innerhalb der Organisation
- Anregung von Bildungsarbeit zum Thema Fairer Handel/ Bewahrung der Schöpfung
- Unterstützung bei Anfragen zu Themen der Internationalen Arbeit/Partnerschaftsarbeit

### Kooperationen:

- Eine-Welt-Initiativen
- Kirchliche Organisationen
- Migrantische Organisationen
- Verbände



**KOLPINGWERK DIÖZESANVERBAND  
WÜRZBURG – ARBEITSKREIS INTERNATIONALE  
ARBEIT**

Kolpingplatz 1, 97070 Würzburg

Telefon: 0931 41999-400

E-Mail: [kolpingwerk@kolping-mainfranken.de](mailto:kolpingwerk@kolping-mainfranken.de)

[www.kolpingwerk-mainfranken.de](http://www.kolpingwerk-mainfranken.de)

#### **Form:**

Arbeitskreis angeschlossen an eine Trägereinrichtung

#### **Aktiv-Ebenen:**

kommunal, regional, national, international



Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:



Missionsärztliches Institut Würzburg

Katholische Fachstelle für internationale Gesundheit

- Entwicklungspolitische Projekte im Ausland
- Entwicklungspolitische Bildung im Inland
- Klimaschutz
- Fairer Handel
- Migrantische Aktivitäten
- Kirchliche Organisationen

Ziele:

- Menschen in den Ländern des Globalen Südens zu besserer Gesundheit zu verhelfen durch Fort- und Weiterbildung, medizinische Behandlung, Forschung und Beratung und politische Anwaltschaft

Hauptaktivitäten:

- Medizinische Beratung von Gesundheitssystemen
- Bekämpfung vernachlässigter Tropenkrankheiten (Schistosomiasis-Projekt in Mwanza, Tanzania und Chagas-Projekt in Kolumbien)
- Zusammenschluss der Partnerschaften in Würzburg zur Verbesserung der Bekämpfung von tropischen Armutserkrankungen
- Migrantenmedizin

### Kooperationen:

- Eine-Welt-Initiativen
- Migrantische Organisationen
- Stadt Würzburg allgemein
- Kirchliche Organisationen

### Verbesserungen:

- Teilnahme an virtuellem Veranstaltungs-Kalender des Ausländer- und Integrationsbeirats



### MISSIONSÄRZTLICHES INSTITUT

Hermann Schellstraße 7, 97078 Würzburg

Telefon: 0931 7912900

E-Mail: [gf@medmissio.de](mailto:gf@medmissio.de)

[www.medmissio.de](http://www.medmissio.de)

### Form:

wirtschaftlicher Verein

### Aktiv-Ebenen:

national, international



## M.W.A.N.Z.A. E.V.

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Städtepartnerschaft
- Klimaschutz
- Fairer Handel
- Jugend- und Sozialhilfe
- Menschen mit Behinderung
- Förderung des Breitensports

M.W.A.N.Z.A. e.V.



W Ü R Z B U R G

### Ziele:

- Die Verbesserung der Lebensbedingungen, der Ausgleich von Lebenschancen und das nachhaltige Zusammenwirken mit Einrichtungen und Menschen in und um unsere afrikanische Partnerstadt Mwanza
- Die Förderung von Bildung und Erziehung
- Unterstützung von bedürftigen Menschen
- Völkerverständigung durch Förderung des Bewusstseins der Zusammengehörigkeit und der wechselseitigen Abhängigkeit der armen und der reichen Länder

### Hauptaktivitäten:

- Bau eines Sheltered workshop für Tunaweza NGO (Behindertenwerkstatt)
- Errichtung von Sportplätzen in Mwanza
- Mädchenförderung als Stipendienvergabe

### Kooperationen:

- Verschiedene städtische Referate wie Würzburg International, Umwelt, Kultur, Standortmarketing und Eine-Welt-Initiativen

### Verbesserungen:

- Teilnahme an einem virtuellen Veranstaltungskalender



**M.W.A.N.Z.A. E. V.**

Unterdürnbacher Straße 346, 97080 Würzburg

Telefon: 0931 96481

E-Mail: [info@mwanza.de](mailto:info@mwanza.de)

[www.mwanza.de](http://www.mwanza.de)

**Form:**

eingetragener Verein

**Aktiv-Ebenen:**

kommunal, regional,  
international



## ÖKUMENISCHER ASYLARBEITSKREIS WÜRZBURG

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Migrantische Aktivitäten
- Interkulturelle Begegnung



### Ziele:

- Langfristige, praktische Begleitung von Geflüchteten, wo und solange sie erwünscht und sinnvoll ist, mit dem Ziel, das Einleben in Deutschland und die Integration zu fördern und zu erleichtern
- Kontakt und Austausch zwischen der lokalen Bevölkerung und den Geflüchteten herstellen, um Vorurteile zu überwinden und Sympathien füreinander zu fördern

### Hauptaktivitäten:

- Begleitung von Geflüchteten, inklusive Unterstützung von Geflüchteten im Kirchenasyl:
  - Unterstützung bei Spracherwerb
  - Behördenkorrespondenz
  - Bei Alltagsproblemen (Schule, Nachhilfe, Jobsuche, Ausbildung, Wohnungssuche, Arztbesuche, Vermittlung von Fachberatungen)
  - Mitarbeit in medizinischer Ambulanz der GU
  - Begleitung zu Rechtsanwälten

- Frauenfrühstück und Heimcafé in der GU
- Öffentliche Veranstaltungen, wie z. B. Nacht der offenen Kirchen, Diskussionsrunde, Info-Stände in der Stadt, kleine Feste

### Kooperationen:

- Eine-Welt-Forum
- Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Örtliche Drogenhilfe
- Christopherus Schuldenhilfe
- Amnesty Asylrechtsberatung etc.
- Mitgliedschaft beim Bayerischen Flüchtlingsrat und VETO einzelner Mitglieder Teilnahme an Demonstrationen (sichere Häfen, UNITED4Rescue sowie in besonderen Härtefällen an Aktionen wie „Asyl in der Kirche“ in Zusammenarbeit mit kirchlichen Einrichtungen)

### Verbesserungen:

- Hybrider Veranstaltungskalender der Akteursgruppen in Würzburg



ÖKUMENISCHER ASYLARBEITS-  
KREIS WÜRZBURG

E-Mail: joachim-uta.deitert@t-online.de

### Form:

ökumenischer  
Arbeitskreis

### Aktiv-Ebenen:

Stadt- und Kreis Würzburg



## STADT WÜRZBURG, FACHBEREICH INTE- GRATION, INKLUSION UND SENIOREN IM SOZIAL- REFERAT DER STADT WÜRZBURG

Die Organisation ist in folgenden ent-  
wicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Migrantische Aktivitäten
- Interkulturelle Begegnung
- Friedensarbeit
- Kirchliche Organisationen
- Hochschulgruppen



### Ziele:

„INTEGRATION FINDET DORT STATT, WO SICH MENSCHEN  
BEGEGNEN!“

Der **Fachbereich Integration, Inklusion und Senioren** ist Teil der kommunalen Stadtverwaltung im Sozialreferat der Stadt Würzburg. Er sieht seine Aufgabe in der Integration aller Bevölkerungsgruppen durch die Herausforderung der Umsetzung für alle Beteiligten vor Ort“ Ziel ist die Stärkung des Zusammenhalts für ein friedvolles Miteinander von Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft in gegenseitigem Respekt.

### Hauptaktivitäten:

- Die Integrationsbeauftragte vernetzt des Weiteren die engagierten Akteursgruppen im Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Das Bundesprogramm steht für ein starkes Engagement in der Kommune wie in der Zivilgesellschaft mit dem Ziel, ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander in Deutschland zu stärken.
- Die Bildungskoordination vernetzt die beteiligten Bildungsakteurinnen und -akteure sowohl auf zivilgesellschaftlicher als auch auf kommunal finanzierter Ebene.
- Einen weiteren Kernpunkt im Fachbereich Integration bildet die Position des Integrationslotsen. Ohne das freiwillige

Engagement von Bürgerinnen und Bürgern wäre die Integration Neuzugewanderter kaum zu stemmen.

- Das 2017 implementierte interkommunale Präventionsnetzwerk Radikalisierung von Stadt und Landkreis Würzburg hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich ausgehend von aktuellen Entwicklungen im gesellschaftlichen wie politischen Kontext mit seinen mittlerweile 300 interdisziplinären Netzwerkpartner\*innen aus der Praxis gegen jede Form von Extremismus und für ein demokratisches Miteinander stark zu machen.
- Der Teamer\*innenstandort ufuq.de Würzburg bietet Workshops an Schulen und Jugendeinrichtungen in Würzburg und Umgebung an. Das Programm richtet sich sowohl an Schülerinnen und Schüler als auch an das Lehrpersonal. Ziel des allgemein-präventiven Ansatzes ist es, Jugendlichen Signale von Anerkennung und Zugehörigkeit zu vermitteln sowie demokratische Werte, Partizipation und Selbstwirksamkeitserfahrungen zu stärken und so gegen gruppenspezifische Menschenfeindlichkeit zu arbeiten.

### Kooperationen:

Migrantische Organisationen, Sozial- und Berufsverbände, Initiativen, Vereine in den Bereichen soziales Engagement, Integration, Sport, Akteursgruppen im sozialpolitischen Umfeld, Ehrenamtsorganisationen, Eine-Welt-Initiativen



### STADT WÜRZBURG – FACHBEREICH INTEGRATION, INKLUSION UND SENIOREN

Karmelitenstraße 43, 97070 Würzburg

Telefon: 0931 373393

E-Mail: [fbininsen@stadt.wuerzburg.de](mailto:fbininsen@stadt.wuerzburg.de)

[www.wuerzburg.de](http://www.wuerzburg.de)

#### Form:

angeschlossen an eine Trägereinrichtung

#### Aktiv-Ebenen:

kommunal



## TERRE DES HOMMES DEUTSCHLAND – ARBEITSGRUPPE WÜRZBURG

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Entwicklungspolitische Arbeit im Inland
- Kommunale Netzwerktätigkeit zur Förderung entwicklungspolitischer Arbeit



### Ziele:

- terre des hommes setzt sich für Kinder ein, die unter Armut, Ausbeutung oder Gewalt leiden. Gemeinsam mit Projektpartnern sucht terre des hommes nach Lösungen und hilft Straßenkindern und Kindersoldaten, bekämpft Kinderarbeit und setzt sich für Kinderrechte ein. Die Gruppe sammelt Spenden und beteiligt sich an öffentlichkeitswirksamen Aktionen, um einen ganz persönlichen Beitrag für notleidende Kinder zu leisten.

### Hauptaktivitäten:

- Spendenakquise z. B. über Flohmarktteilnahmen, Musikalischer Abend, Lesungen, Teilnahme am städtischen Kinderfest.
- Aufklärungsarbeit über Kinderrechte in Berufsfachschulen

### Kooperationen:

- Eine-Welt-Forum, Stadt Würzburg (Kinderfest)

### Verbesserungen:

- Hybrider Veranstaltungskalender



TERRE DES HOMMES DEUTSCHLAND –  
ARBEITSGRUPPE WÜRZBURG

E-Mail: [wuerzburg@tdh-ag.de](mailto:wuerzburg@tdh-ag.de)  
[www.tdh-ag.de/wuerzburg.html](http://www.tdh-ag.de/wuerzburg.html)

**Form:**  
eingetragener Verein

**Aktiv-Ebenen:**  
international



Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:



**Medizinische Fakultät  
UNIVERSITÄT WÜRZBURG**

- Interkulturelle Begegnungen
- Hochschulgruppen
- Austausch von Studierenden auch innerhalb der Partnerstädte, Salamanca, Caen, Mwanza, Umea und andere Städte

**Ziele:**

- Förderung der Internationalisierung der Medizinischen Fakultät
- Auf- und Ausbau sowie Pflege der Partnerschaften der Medizinischen Fakultät.

**Hauptaktivitäten:**

- Betreuung des internationalen Studierenden- und Mitarbeiter-austausches (Beratungsgespräche, Verwaltung, Inforeveranstaltungen etc.)
- Auf- und Ausbau sowie Pflege von internationalen Partnerschaften

**Kooperationen:**

- Kooperation mit Missio Klinik und DAAD, Stadt Würzburg International, andere Universitäten, Städtepartnerschaftsvereine

### Verbesserungen:

- Vernetzung mit Würzburg International für Städtepartnerschaften mit Medizinischen Fakultäten, Teilnahme am hybriden Veranstaltungskalender



### UNIVERSITÄT WÜRZBURG / MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Josef-Schneider-Straße 2/D7, 97080 Würzburg

Telefon: 0931 20155224

E-Mail: [f-medicin@uni-wuerzburg.de](mailto:f-medicin@uni-wuerzburg.de)

[moll\\_b@ukw.de](mailto:moll_b@ukw.de)

[www.med.uni-wuerzburg.de/startseite](http://www.med.uni-wuerzburg.de/startseite)

#### **Form:**

angeschlossen an eine  
Trägereinrichtung

#### **Aktiv-Ebenen:**

international



### Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Entwicklungspolitische Bildungsarbeit im Inland
- Kommunale Netzwerktätigkeit zur Förderung entwicklungspolitischer Arbeit
- Kunst-Veranstaltungen
- Migrantische, antidiskriminierende und antirassistische Aktivitäten



### Ziele:

- Kunst und Kultur und Soziales in Veranstaltungen verbinden
- Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund am gesellschaftlichen Leben in Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträge und Podiumsdiskussionen,
- Projekte in Bildungsarbeit

### Hauptaktivitäten:

- Unter anderem „Umweltbewusst jetzt“, Projekt für Schülerinnen und Schüler
- Musikabende und Theateraufführungen in „gehört gemeinsam“ Lesungen z. B. mit Deniz Yücel zum Thema Menschenrechte und Demokratie
- Vortrag mit Film im Jugendhaus Cairo zu NSU Morden, Gedenkmarsch aus Anlass der Morde in Hanau ...

### Kooperationen:

- Stadt Würzburg, Kulturamt
- Fachbereich Integration, Inklusion und Senioren im Sozialreferat der Stadt Würzburg
- Bildungs-, Schul- und Sportreferat der Stadt Würzburg
- „demokratie leben Würzburg“
- Cairo Jugendkulturhaus
- Kultur macht stark
- Mönchbergerschule
- Elisabeth Weber Schule
- Graf zu Bentheim Schule

### Verbesserungen:

Hybrider Kalender, mehr Vernetzungen



**WÜRZBURG KultuRS E. V.**

Theresienstraße 15, 97070 Würzburg

Telefon: 0152 05877505

E-Mail: [wuerzburgkulturs@gmx.de](mailto:wuerzburgkulturs@gmx.de)

[facebook.com/wuekulturs](https://facebook.com/wuekulturs)

**Form:**  
Verein

**Aktiv-Ebenen:**  
kommunal



## WÜRZBURGER FLÜCHTLINGSRAT

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Migrantische Aktivitäten



Ziele:

- Würdiger Umgang mit Geflüchteten und ihre gleichberechtigte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben;
- Durchsetzung ihres Rechts auf gleichberechtigten Zugang zu Gesundheitsleistungen, Bildung, Wohnraum und Arbeit

Hauptaktivitäten:

- Sichtbarmachung der Missstände in den oben genannten Bereichen und Einsatz für Lösungswege.
- Informations- und Vernetzungsformate wie die Fachtagung „Potentiale, Perspektiven und Hürden, Wege zur Arbeit und Ausbildung“
- Engagement gegen Abschiebungen und strukturelle Diskriminierung von Geflüchteten
- Einsatz für geflüchtete LGBTI, Kirchenasyl, schulische Integration, Internetzugang in Unterkünften, Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung, Gründung des Aktionsbündnisses Seebrücke in Würzburg.

### Kooperationen:

- Vernetzung mit dem Würzburger Bündnis für Demokratie und Zivilcourage,
- mit der Migrantenmedizin des Missionsärztlichen Instituts,
- mit weiteren Akteursgruppen im Ehrenamt, in den Verbänden und Institutionen, die mit Flüchtlingsarbeit befasst sind

### Verbesserungen:

- Hybrider Veranstaltungskalender
- Vernetzung und Kooperation beim Einsatz für migrantische Belange und Interessen in der Kommunalpolitik



### WÜRZBURGER FLÜCHTLINGSRAT

Augustinerkloster

Dominikanerplatz 2, 97070 Würzburg

Telefon: 0175 2182164

E-Mail: [info@wuerzburger-fluechtlingsrat.de](mailto:info@wuerzburger-fluechtlingsrat.de)

[www.wuerzburger-fluechtlingsrat.de](http://www.wuerzburger-fluechtlingsrat.de)

#### Form:

Aktionsgruppe

#### Aktiv-Ebenen:

Stadt- und Kreisgebiet



## WÜRZBURGER PARTNERKAFFEE E. V.

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Fairer Handel
- Entwicklungspolitische Projekte im Ausland
- Entwicklungspolitische Bildung im Inland
- Kommunale, regionale und überregionale Netzwerktätigkeit zur Förderung entwicklungspolitischer Bildung
- Interkulturelle Begegnung



**Ziele:**

- Förderung des Fairen Handels
- Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Fairer Handel
- Kultureller Austausch mit Ländern des Globalen Südens

**Hauptaktivitäten:**

- Fairer Kaffeehandel mit Tansania
- Veranstaltungen, Seminare und Vorträge zum Fairen Handel
- Teilnahme an diversen Messen

**Kooperationen:**

- Vereinsmitglieder:  
Stadt Würzburg  
Caritasverband der Diözese Würzburg  
Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe (DAHW)  
Katholische Diözese Würzburg

Evangelisch-Lutherisches Dekanat Würzburg

Initiative Eine Welt e. V.

KDFB Diözesanverband Würzburg

Kongregation der Schwestern des Erlösers

Missionsbenediktiner Münsterschwarzach

Missionsärztliches Institut

M.W.A.N.Z.A. e. V.

BDKJ Diözesanverband Würzburg

- Weitere Kooperationen u. a.: Eine-Welt-Forum Würzburg, Eine-Welt-Netzwerk Bayern, Tanzania Network, Weltladen Dachverband



**WÜRZBURGER PARTNERKAFFEE E. V.**

Semmelstraße 33, 97070 Würzburg

Telefon: 0931 417334-33

E-Mail: [info@wuepaka.de](mailto:info@wuepaka.de)

[www.wuepaka.de](http://www.wuepaka.de)

**Form:**

Verein

**Aktiv-Ebenen:**

kommunal, regional,  
international



# 2.

## MIGRANTISCHE AKTEURSGRUPPEN





## ASSOCIAZIONE CULTURALE ITALIANA IN WÜRZBURG

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Interkulturelle Begegnungen und Kulturvermittlungen

Ziele:

- Aktivitäten von Sport und Unterricht von Kindern beider Länder
- Schaffung eines Begegnungsraumes

Hauptaktivitäten:

- Teilnahme an Würzburg-spezifischen Kulturveranstaltungen wie „Frühling International“
- Italienische Festtage mit Musik und Essen

Kooperationen:

- Mit dem Kulturreferat der Stadt Würzburg und via virtuellem Veranstaltungskalender

 ASSOCIACIONE CULTURALE ITALIANA IN WÜRZBURG (ACIW)

Nicola Esposito

Äußere Aumühle 9, 97076 Würzburg

Telefon: 0175 2140104

E-Mail: N.Esposito@web.de

**Form:**

Verein

**Aktiv-Ebenen:**

kommunal, regional



## AUSLÄNDER- UND INTEGRATIONSBEIRAT DER STADT WÜRZBURG

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:



Ausländer- und  
Integrationsbeirat  
der Stadt Würzburg

- In allen politischen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Bereichen, die die Interessen von zugewanderten Bürgerinnen und Bürgern in Würzburg berühren

### Ziele:

- Als frei gewählte Interessensvertretung allen Migrantinnen und Migranten in der Stadt Würzburg die Möglichkeit der politischen Mitgestaltung zu geben.
- Die Vielfalt der Stadtgesellschaft sichtbar zu machen und die gleichberechtigte Teilhabe an ihren Angeboten zu ermöglichen.
- Rassismus und Diskriminierung entgegenzuwirken.

### Hauptaktivitäten:

- Austausch und punktuelle Unterstützung sowie transkulturelle Kommunikation in Form von öffentlichen Veranstaltungen wie: Ausrichtung der Interkulturellen Wochen, Aktionstage gegen Rassismus und Diskriminierung, niedrigschwellige „Sprechstunden für Bürgerinnen und Bürger“ in Form von Straßenständen, internationale Weihnachtsfeste, Vorträge, Ausstellungen
- Beratung und Vermittlung in Fällen von Rassismus und Diskriminierung
- MiMi – „Gesundheitsprojekt von Migranten für Migranten“
- Lernförderung für Kinder aus geflüchteten Familien
- Informationsbörse für Migrantinnen und Migranten in der Stadt

- Anfragen an den Oberbürgermeister und den Stadtrat
- Themenbezogene Stellungnahmen
- Fachbezogene Vernetzung mit regionalen und überregionalen Gremien
- Zusammenarbeit mit Migrantischen Selbstorganisationen, Kulturvereinen, interreligiösen Initiativen, Antidiskriminierungs- und Antirassismus-Organisationen

#### Kooperationen:

- Mit allen Referaten innerhalb der Stadtverwaltung, insbesondere Sozial- und Kulturreferat;
- Mit Verbänden in der Migrationsarbeit;
- Mit allen international und entwicklungspolitisch engagierten Organisationen, internationalen Gesellschaften und Einzelakteurinnen und -akteuren

#### Verbesserungen:

- Wir pflegen die Vielfalt!



#### AUSLÄNDER- UND INTEGRATIONSBEIRAT DER STADT WÜRZBURG

Rückermainstraße 2, 97070 Würzburg

Telefon: 0931 373229

E-Mail: [auslaenderbeirat@stadt.wuerzburg.de](mailto:auslaenderbeirat@stadt.wuerzburg.de)

[www.wuerzburg.de/auslaenderbeirat](http://www.wuerzburg.de/auslaenderbeirat)

#### Form:

frei gewählte Interessensvertretung der Migrantinnen und Migrant\*innen

#### Aktiv-Ebenen:

kommunal



## ÄTHIOPISCH-ORTHODOXE TEWAHREDO KIRCHEN (ÄOTK) MENBERE LEUL ST MARKOS

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Migrantische Aktivitäten
- Interkulturelle Begegnung
- Kirchliche Organisationen

Ziele:

- Integration von Geflüchteten
- Vermittlung der deutschen Sprache, von Kultur und Zusammenleben
- Christliches Zusammenleben
- Hilfe zur Selbsthilfe

Hauptaktivitäten:

- Gemeindeseelsorge und Gottesdienste
- Alltagsarbeit mit angekommenen Geflüchteten aus Äthiopien und Eritrea

Kooperationen:

- Ausländer- und Integrationsbeirat
- Aktiv Büro
- Eine-Welt-Initiativen
- Christlicher Arbeitskreis Würzburg und St. Egidio

### Verbesserungen:

- Auf der Suche nach Kirchenräumen, Förderung von Frauen, Jugendlichen und Kindern



### ÄTHIOPISCH-ORTHODOXE TEWAHREDO KIRCHEN (ÄOTK)

MENBERE LEUL ST MARKOS

Bohlleitenweg 43, 97082 Würzburg

Telefon: 0157 52780911 / 0159 01168433

E-Mail: bettyterwey@gmail.com

Gebremariammualelem@gmail.com

**Form:**

eingetragener Verein

**Aktiv-Ebenen:**

kommunal, regional



## BRÜCKENBOGEN KULTURINSEL E. V.

Die Organisation ist in folgenden entwicklungs-  
politischen Bereichen aktiv:

- Förderung von Migrant\*Innen in interkultureller Begegnung und dem Dialog zwischen Künstler\*Innen untereinander, mit kunstinteressierten Laien aller Altersstufen, Herkunftsländern und Nationalitäten, zur Förderung von gegenseitiger Offenheit und Wertschätzung und zur Teilhabe am kulturellen Leben der Stadt



**Ziele:**

- Förderung und Pflege von Kunst und Kultur durch Veranstaltungen verschiedenster Art und Kunstrichtungen, um insbesondere zugewanderte Künstler\*Innen in ihren Aktivitäten zu unterstützen und Kontakte zu ermöglichen:
- Kunstkurse auch für Kinder und Senioren,
- die Organisation von Ausstellungen, Workshops, Lesungen, Gesprächskreisen,
- Informationsveranstaltungen und Beteiligungen bei anderen Veranstaltern

**Hauptaktivitäten:**

- Malkurse in Einzel- und Gruppenunterricht für alle Altersstufen mit erfahrenen Dozentinnen und Dozenten oder Kunstschaffenden sowie Ausstellungen im Atelier „Kulturinsel“ (früher Atelier KoppArt) oder an anderen Orten, begleitet von Lesungen von Autorinnen und Autoren, Gesprächen vor Bildern, kunsthandwerklichen Aktivitäten, Beratung und Begleitung von Kunstschaffenden, Unterstützung der Theatergruppe „Tschunglung“ und anderer Aktiver

- Interkulturelle Begegnungen durch Workshops, Kunstgespräche, Beteiligungen an Veranstaltungen wie z. B. „Würzburg liest ein Buch“, „Tag der europäischen Sprachen“, „Interkultureller Herbst“ und anderen Projekten
- Netzbildung und Zusammenarbeit mit anderen Vereinen im Bereich Kunst und Kultur

### Kooperationen:

- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Einrichtungen oder Personen, die in der Integrationsarbeit tätig sind; mit dem Sozialreferat, dem Kulturreferat, dem Ausländer- und Integrationsbeirat, alle der Stadt Würzburg, der Kolping-Akademie Würzburg u. a.

### Verbesserungen:

- Eine schnelle Auskunft und Unterstützung bei juristischen Fragen (z. B. Satzung, Finanzamt, Antragstellungen, GEMA etc.) wäre oft sehr hilfreich und würde Zeitaufwand, Schriftverkehr, Rückfragen etc. minimieren
- Ein virtueller Veranstaltungskalender unter Leitung des Ausländer- und Integrationsbeirats als Schnittstelle und ein Adressenverzeichnis, um sich mit anderen schneller und einfacher zu vernetzen



### BRÜCKENBOGEN KULTURINSEL E. V.

Ursulinergasse 26, 97070 Würzburg

Telefon: 0157 7266 8760

E-Mail: innakopp@yahoo.de

sissi.mahsberg@web.de

#### Form:

eingetragener Verein

#### Aktiv-Ebenen:

kommunal, regional



## DEUTSCH-AFRIKANISCHE BEGEGNUNG

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Migrantische Aktivitäten
- Interkulturelle Begegnungen
- Friedensarbeit/Konfliktbewältigung

Ziele:

- Integration von Geflüchteten,
- gegenseitiges Verständnis,
- Bewältigung von Fluchttraumata

Hauptaktivitäten:

- Informationen über deutsche Gesetze und Gleichberechtigung mit Unterstützung der Polizei Würzburg und von Rechtsanwälten
- Sportliche Aktivitäten und Integration in Sportvereine
- Therapiegespräche (Videos) bei Problemen und Traumata
- Gründung einer orthodoxen Kirchengemeinde und Anbindung der Geflüchteten

Kooperationen:

- Mit dem Ausländer- und Integrationsbeirat, Berufsverbänden, Hochschulgruppen, Sozialverbänden

### Verbesserungen:

- Stärkung der Zusammenarbeit via virtuellem Kalender
- Planung eines ostafrikanischen Restaurants als kulturelle Begegnungsstätte



#### DEUTSCH-AFRIKANISCHE BEGEGNUNG

Laufergasse 14, 97082 Würzburg

Telefon: 0176 43931790

E-Mail: seyfeamanuel3@gmail.com

#### **Form:**

eingetragener Verein

#### **Aktiv-Ebenen:**

kommunal, regional



## ERITREISCHER VEREIN IN WÜRZBURG

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Migrantische Aktivitäten
- Interkulturelle Begegnungen

Ziele:

- Unterstützung von ehemaligen und ankommenden Geflüchteten aus Eritrea
- Unterstützung von sozialen, kulturellen und schulischen Aktivitäten geflüchteter Menschen



Hauptaktivitäten:

- Nachhilfe in Deutsch, Mathe und Tigrinya
- Seminare zu den wichtigsten Versicherungen hier und zur Geschichte Eritreas
- Organisation von sportlichen Aktivitäten, Fußball, Volleyball und Laufen
- Entwicklung einer Übersetzungs-App für Deutsch-Tigrinisch
- Arbeit als Dolmetscher für ankommende Geflüchtete

Kooperationen:

- Mit Malteser Hilfsdienst Würzburg und mit anderen Migrantischen Organisationen

### Verbesserungen:

- Hybrider Veranstaltungskalender
- Feedback seitens der Stadt auf schriftliche Anfragen



### ERITREISCHER VEREIN IN WÜRZBURG

Theaterstraße 24, 97070 Würzburg

Telefon: 0176 45790128

E-Mail: [akkiam2003@yahoo.com](mailto:akkiam2003@yahoo.com)

[www.mahbereseb-wuerzburg.de](http://www.mahbereseb-wuerzburg.de)

**Form:**

eingetragener Verein

**Aktiv-Ebenen:**

kommunal, regional



## FRAUENLAR

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Migrantische Aktivitäten
- Interkulturelle Begegnung/Bildung/  
Kulturvermittlung



Ziele:

- Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern unternehmen gemeinsame Aktivitäten, lernen sich so kennen und bauen Vorurteile ab. Unser Hauptanliegen war die Eröffnung einer Begegnungsmöglichkeit für Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern, wie in Schweinfurt mit einem Frauencafé. Leider ist uns dies in Würzburg bis jetzt nicht gelungen.

Hauptaktivitäten:

- Monatliche Treffen
- Besuch von Museen
- Gartenfeste
- Ausflüge in die nähere Umgebung
- Ausflüge nach Stuttgart, Nürnberg usw.
- Besuch des Bundestags, Besuch des Landtags
- Wöchentlicher Yogakurs
- Einladung von Referentinnen und Referenten zum Thema Selbstverteidigung, Strom sparen im Haushalt, Vorträge zum Schulsystem, zu Gesundheit, Erziehung

### Kooperationen:

- Mit Migrantischen Organisationen

### Verbesserungen:

- Ein Frauencafé eröffnen zu können.



**FRAUENLAR E. V.**  
Hirschberger Straße 2, 97072 Würzburg  
Telefon: 0931 782049  
E-Mail: frauenlar@web.de

**Form:**  
eingetragener Verein

**Aktiv-Ebenen:**  
kommunal



## INITIATIVE AFRICA WÜRZBURG E. V.

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Migrantische Aktivitäten
- Interkulturelle Begegnung

Ziele:

- Die Vertretung von Afrikanerinnen und Afrikanern und die Verteidigung ihrer Interessen gegenüber Institutionen in der Stadt Würzburg und Umgebung
- Der Verein engagiert sich für die internationale Solidarität zwischen Völkern ohne Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, rassistischen Zuschreibungen, Abstammung und Religion.



Hauptaktivitäten:

- Aktivitäten für Afrikanerinnen, Afrikaner und Freunde Afrikas, aufgeteilt in Initiativen:
  - studentische,
  - sportliche,
  - IT (Websites),
  - Kultur,
  - familiengerechte Veranstaltungen mit Aktivitäten wie Modeschauen

### Kooperationen:

- Mit verschiedenen Referaten der Stadt Würzburg, vor allem Ausländer- und Integrationsbeirat, (Frühling International),
- Eine-Welt-Initiativen
- religiöse Organisationen

### Verbesserungen:

- Vertiefte Kooperationen
- Hybrider Kalender



### INITIATIVE AFRICA WÜRZBURG E. V.

Postfach 5803, 97008 Würzburg

Telefon: 0177 6782660

E-Mail: [info@iaw-ev.de](mailto:info@iaw-ev.de)

[www.iaw-ev.de](http://www.iaw-ev.de)

#### **Form:**

eingetragener Verein

#### **Aktiv-Ebenen:**

kommunal



Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:



- Jibbern ist eine Initiative, die sich für die gemeinschaftliche Gestaltung des interkulturellen Zusammenlebens einsetzt.

### Ziele:

- Förderung von Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung, ihre persönlichen Ressourcen zu erkennen und diese in die Gesellschaft einzubringen.
- Unterstützung sozialer Organisationen, öffentlicher Einrichtungen und engagierter Menschen, die einen Beitrag zur Integration leisten möchten, ihre Zielgruppen und Ziele zu erreichen

### Die Ziele werden erreicht durch:

- Die Entwicklung von Konzepten und die Durchführung von eigenen Projekten und Aktionen
- Beratung im Bereich Integration und Aufbau von Kooperationen

### Hauptaktivitäten:

- Projekt Tanmia (Entwicklung): Workshop-Angebote für Kinder und Jugendliche im Bereich Interkulturelle Kompetenz
- Aktion Zusammen gegen Corona-Würzburg: Übersetzung aktueller Lockdown-Regeln sowie Empfehlungen zum Selbstschutz auf Arabisch
- Aktion Wir helfen von Zuhause-Würzburg: Hilfe bei der Kommunikation mit Behörden (Telefonate, E-Mails und Online-Anträge)

### Kooperationen:

- Mit dem bayerischen Jugendring,
- dem Bezirksjugendring Unterfranken
- Ausländerbeirat der Stadt Würzburg



### JIBBERN

Basel Asideh/Osama Albernawi  
 Telefon: 0157 54952431/0157 80757729  
 E-Mail: [info@jibbern.de](mailto:info@jibbern.de)  
[www.jibbern.de](http://www.jibbern.de)

### Form:

Initiative

### Aktiv-Ebenen:

kommunal, regional,  
 Landes- und Bundes-  
 ebene



# LANDSMANNSCHAFT DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND E.V. (LMDR), ORTS- UND KREISGRUPPE WÜRZBURG-KITZINGEN

Die Organisation ist in folgenden ent-  
wicklungspolitischen Bereichen aktiv:



ZUSAMMENHALTEN – ZUKUNFT GESTALTEN  
**LANDSMANNSCHAFT**  
DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND

- Entwicklungspolitische Bildung im Inland
- Kommunale und regionale Netzwerktätigkeit zur Förderung  
entwicklungspolitischer Bildung
- Migrantische Aktivitäten
- Integrationsberatungen für Erwachsene
- Vermittlung von Kultur und Geschichte der Deutschen aus  
Russland
- Religiöse Organisationen

## Ziele:

- Förderung der Familienzusammenführung und Aufnahme  
aller Statusdeutschen und ihrer Familienangehörigen, die  
die Nachfolgestaaten der Sowjetunion verlassen möchten;  
Betreuung und Beratung der Aussiedler, Spätaussiedler und  
Vertriebenen
- Förderung der sprachlichen, kulturell-ethnischen und religiösen  
Identität der Deutschen in den ehemaligen Sowjetrepubliken
- Förderung der Jugend durch sprachliche, schulische,  
berufliche, gesellschaftliche und kulturelle Angebote, um ihre  
Eingliederung zu erleichtern

## Hauptaktivitäten:

- Wahrung und Vertretung der sozialen, wirtschaftlichen und  
heimatpolitischen Interessen der Mitglieder und Landsleute im

Rahmen der Gesetze gegenüber der Regierung und den gesetzgebenden Körperschaften, vor Behörden, Gerichten und der Öffentlichkeit, wenn dies der Verein für notwendig erachtet;

- Durchführung von Ausstellungen zur Darstellung der Geschichte, insbesondere auch des Kriegs- sowie Kriegsfolgeschicksals der Deutschen aus Russland
- Herausgabe von Publikationen zur Erfassung, Sicherung, Pflege und Popularisierung des Kulturgutes der Deutschen aus Russland

#### Kooperationen:

- Aktivbüro, Sozialreferat, Quartierbüro Heuchelhof, Shalom Europa

#### Verbesserungen:

- Vernetzung mit Jugendverbänden; „Gemeinsam statt Einsam“, ideelle Unterstützung für Seniorinnen und Senioren, Beteiligung am virtuellen Kalender



**LANDSMANNSCHAFT DER DEUTSCHEN AUS  
RUSSLAND E. V. (LMDR), ORTS- UND KREIS-  
GRUPPE WÜRZBURG-KITZINGEN**

In der Röthe 3, 97332 Volkach

Telefon: 09381 847387

E-Mail: a.baumann@lmdr.de

www.lmdr.de

#### **Form:**

angeschlossen an eine Trägervereinigung, Bundesgeschäftsstelle in Stuttgart ist e. V.

#### **Aktiv-Ebenen:**

kommunal, regional, national, international



## MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Kirchliche Organisation
- Interkulturelle Begegnung



MISSIONE  
CATTOLICA  
ITALIANA  
DIOCESI DI  
WÜRZBURG

**Ziele:**

- Spirituelle Orientierung, Bezeugen und Teilen des katholischen Glaubens

**Hauptaktivitäten:**

- Gottesdienste und Kindergottesdienste in italienischer Sprache
- Vorbereitung auf die Sakramente (Taufe, Firmung, Trauung)
- Seelsorgerische Aktivitäten, die das gesamte Spektrum des menschlichen Handelns in allen Lebenslagen abdecken, wie z. B. Sprachprobleme, Heirats- und Taufbezeugungen etc.

**Kooperationen:**

- Teilnahme am internationalen Frühlingsfest des Ausländer- und Integrationsbeirats
- Mit anderen kirchlichen Organisationen (Diözese Würzburg)
- Italienische Konsulate

### Verbesserungen:

- Mehr Visibilität
- Teilnahme am hybriden Kalender



### MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Virchowstraße 20

Telefon: 0931 883871

E-Mail: [mcitalianawuerzburg@gmail.com](mailto:mcitalianawuerzburg@gmail.com)

[www.mciwu.wordpress.com](http://www.mciwu.wordpress.com)

### Form:

katholische Gemeinde

### Aktiv-Ebenen:

kommunal, regional



3.

## KULTURPFLEGENDE AKTEURSGRUPPEN





## DEUTSCH-FINNISCHE GESELLSCHAFT BAYERN

Die Organisation ist in folgenden  
entwicklungspolitischen Bereichen  
aktiv:

- Interkulturelle Begegnung



**Deutsch-Finnische  
Gesellschaft Bayern e.V.**

**Ziele:**

- Förderung internationaler Beziehungen, insbesondere zwischen Finninnen, Finnen und Deutschen
- Integration und Aufrechterhaltung der Heimatgefühle

**Hauptaktivitäten:**

- Monatliche Treffen, Konzerte mit finnischen Kunstschaaffenden, Veranstaltungen zu den landesspezifischen Festen wie:
  - Vappu (30. April), Mitsommer 21./22. Juni
  - Itsenäisyyspäiva (6. Dezember), Unabhängigkeitstag
  - Pikku-Joulu (Vorweihnachtsfeier)
  - Wanderungen, Mөлkky (Spiel mit nummerierten Holzkegeln)
  - Frühling International (organisiert von Stadt Würzburg International)

**Kooperationen:**

- Referat Stadt Würzburg International

**Verbesserungen:**

- Es besteht der Wunsch nach einer Städtepartnerschaft



**DEUTSCH-FINNISCHE GESELLSCHAFT**

Andreas-Grieser-Straße 77, 97084 Würzburg

Telefon: 0931 35936006

E-Mail: [emkraus@t-online.de](mailto:emkraus@t-online.de)

**Form:**

Bezirksgruppe eines deutschlandweiten Vereins

**Aktiv-Ebenen:**

kommunal



## DEUTSCH-IRISCHE GESELLSCHAFT WÜRZBURG

Die Organisation ist in folgenden entwicklungs-  
politischen Bereichen aktiv:

- Interkulturelle Begegnung
- Kulturvermittlung
- Städtepartnerschaften



**Ziele:**

- Förderung deutsch-irischer Beziehungen in allen Lebens-  
bereichen

**Hauptaktivitäten:**

- Kulturelle Veranstaltungen
- Anbahnung von Schulpartnerschaften und anderen Kontakten
- Vernetzung mit allen anderen deutsch-irischen Organisationen
- Kontaktpflege mit Botschaften in Berlin und Dublin

**Kooperationen:**

- Städtepartnerschaftsvereine
- Religiöse Organisationen
- Hochschulgruppen



## DEUTSCH-IRISCHE GESELLSCHAFT WÜRZBURG

Fröbelstraße 32, 97074 Würzburg  
Telefon: 0931 373533/0160 92342543  
E-Mail: [dig-wuerzburg@t-online.de](mailto:dig-wuerzburg@t-online.de)  
[www.dig-wuerzburg.de](http://www.dig-wuerzburg.de)

**Form:**  
eingetragener Verein

**Aktiv-Ebenen:**  
kommunal, regional, Bundes-  
ebene, international



## DEUTSCH-RUMÄNISCHE HORIZONTE E. V. VEREIN FÜR KULTUR UND LITERATUR

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Interkulturelle Begegnung/Kulturvermittlung



### Ziele:

- Durchführung kultureller Veranstaltungen auf dem Gebiet der rumänischen Kunst und Kultur, insbesondere auf dem Gebiet der Musik, der Literatur sowie der darstellenden und bildenden Kunst in Form von Ausstellungen, Lesungen und Konzerten, Filmpräsentationen.
- Unterstützung gemeinnütziger kultureller Projekte in Rumänien und Deutschland.

### Hauptaktivitäten:

- Der Verein führt u. a. interkulturelle Veranstaltungen durch, wie Kulturfestivals, Konzerte, Kunst- und Literatúrausstellungen, Wettbewerbe, Lesungen, Workshops und Seminare durch das Organisieren von Vorträgen über Kunst, Geschichte und Literatur.

### Kooperationen:

- Eine-Welt-Initiativen, Stadt Würzburg Kulturreferat, virtueller Veranstaltungskalender

### Verbesserungen:

- Hilfe für kulturelle Kleinprojekte in der Corona-Zeit
- Um Lesungen und Literaturfestivals über Zoom-Applikation zu organisieren, benötigen wir eine der Versionen „Pro“, „Business“ oder „Enterprise“, die zwischen 13,99 € und 18,99 € pro Monat und Host kostet. Falls das Kulturreferat der Stadt Würzburg uns eine kostenlose Host-Lizenz zur Verfügung stellen könnte, würden wir uns sehr freuen.

### Bisherige Aktivitäten während der Pandemiezeit:

- 27.11. 2020 Teilnahme via Zoom am internationalen Literaturfestival in Bistritz, Rumänien
- Am 9.12. 2020 Teilnahme via Zoom beim TVR1 – Interview Craiova, Rumänien
- Teilnahme via Zoom bei der monatlichen Veranstaltung „Cenaclul Destine Literare mit Sitz in Montreal, Kanada, die über 50 Teilnehmer (Künstler, Schriftsteller, Musiker, Wissenschaftler) aus Deutschland, Rumänien, Kanada, Amerika usw. zählt.

## DEUTSCH-RUMÄNISCHE HORIZONTE E. V. VEREIN FÜR KULTUR UND LITERATUR

Werner-von-Siemens-Straße 46 C, 97076 Würzburg

Telefon: 0160 90579926

E-Mail: [ioahei@yahoo.de](mailto:ioahei@yahoo.de); [info@tt7-records.com](mailto:info@tt7-records.com)

Deutsch-Rumänische Horizonte e. V. –

Verein für Kultur und Literatur | Facebook

[www.ioana-heidel.de](http://www.ioana-heidel.de), [www.qage-music.com](http://www.qage-music.com)

**Form:**

eingetragener Verein

**Aktiv-Ebenen:**

international



## GESELLSCHAFT FÜR DEUTSCH-CHINESISCHE FREUNDSCHAFT WÜRZBURG E. V.

Die Organisation ist in folgenden entwicklungs-  
politischen Bereichen aktiv:

- Entwicklungspolitische Bildungsarbeit
- Migrantische Aktivitäten
- Interkulturelle Begegnungen
- Hochschulgruppen



Ziele:

- Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der deutsch-chinesischen Freundschaft auf ausschließlich gemeinnütziger Grundlage durch Pflege und Förderung der Kulturbeziehungen und der allgemeinen Völkerverständigung

Hauptaktivitäten:

- Vorträge und kulturelle Veranstaltungen über China für die deutsche Seite und Aktionen und Einladungen zu kulturellen Events, eigens organisierten Führungen/Ausflügen für Chinesinnen und Chinesen zu kulturell wichtigen Orten
- Treffen mit chinesischen Studierenden oder auch Unterstützungen bei Orientierung in der Verwaltung oder der Universität.
- Plan eines chinesischen Gartens in Würzburg.
- Mitarbeit bei Frühling International (Vernetzungsaktivität des Ausländer- und Integrationsbeirats)

### Kooperationen:

- Mit Ausländer- und Integrationsbeirat, Unternehmen in Würzburg

### Verbesserungen:

- Städtefreundschaft mit Hangzhou, Teilnahme der Stadt-  
oberhäupter bei dem jährlich stattfindenden chinesischen  
Neujahrsfest



### GESELLSCHAFT FÜR DEUTSCH-CHINESISCHE FREUNDSCHAFT WÜRZBURG E. V.

Hans-Sachs-Straße 72, 97204 Höchberg

Telefon: 0172 8420332

E-Mail: [gdcf.wuerzburg.schriftfuehrer@gmail.com](mailto:gdcf.wuerzburg.schriftfuehrer@gmail.com)

[www.gdcf-wuerzburg.de](http://www.gdcf-wuerzburg.de)

**Form:**  
Verein

**Aktiv-Ebenen:**  
kommunal,  
regional,  
international



Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:

- Interkulturelle Begegnungen und Kulturvermittlung

Ziele:

- Einblick in italienische Innenpolitik – dargestellt von Kennern der politischen Szene
- Vorstellung verschiedener Kunstepochen mit Bilddarstellung durch Kunsthistoriker
- Vermittlung italienischer Lebensart durch Spezialitätenabende italienischer Gastronomen
- Konzertabende mit Liedern italienischer Komponisten – vorgetragen von in Würzburg bekannten Sängerinnen und Sängern italienischer Muttersprache
- Vorstellung von Neuerscheinungen italienischer Autorinnen und Autoren im Bereich Literatur und Reiseberichte
- Vorstellung von Werken italienischer Künstler durch Führungen durch Ausstellungen in Würzburg
- Zusammenarbeit mit der Zentrale der Dante-Gesellschaft in Rom



Hauptaktivitäten:

- Pflege der italienischen Sprache – Sprachkurse durch einen Muttersprachler, in den letzten Semestern als Onlinekurs

- Vorträge im Bereich Kunstgeschichte, Astrologie, Vorträge über Reiseführer Italien
- Führung durch Ausstellung, musikalische Veranstaltungen
- Die Società Dante Alighieri hat in diesem Jahr einen Olivenöl Panel gegründet, um von Expertinnen und Experten ausschließlich italienische Olivenöle testen zu lassen. Dies in Zusammenarbeit mit der Associazione CITTÀ DELL'OLIO (Pisa) und dem INTERNATIONALEN OLIVENÖL-KONZIL (C.O.I. Madrid).

#### Kooperationen:

- Offen für alle möglichen Kooperationen im kulturellen und kulinarischen Bereich

#### Verbesserungen:

- Austausch und Informationen
- Virtuelle Plattform



**SOCIETÀ DANTE ALIGHIERI,  
COMITATO DI WÜRZBURG**  
c/o Martin von Wagner Museum  
Residenzplatz 2, 97070 Würzburg  
Telefon: 0931 3182282

E-Mail: [dante-gesellschaft@uni-wuerzburg.de](mailto:dante-gesellschaft@uni-wuerzburg.de)  
[www.uni-wuerzburg/dante-gesellschaft.de](http://www.uni-wuerzburg/dante-gesellschaft.de)

#### Form:

eingetragener Verein,  
angeschlossen an die  
Universität Würzburg

#### Aktiv-Ebenen:

kommunal,  
international



## STADT WÜRZBURG, WÜRZBURG INTERNATIONAL

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:



- Städtepartnerschaften
- Entwicklungspolitische Projektarbeit im Ausland
- Regionale Netzwerktätigkeit zur Förderung von entwicklungspolitischer Arbeit
- Fairer Handel
- Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Interkulturelle Begegnungen

Ziele:

- Nachhaltiges Handeln
- Bessere Lebensverhältnisse schaffen
- Umweltthemen
- Menschen- und Kulturverständigung
- Umdenken in manchen Bereichen

Hauptaktivitäten:

- Projektumsetzung
- Change Management
- Stärkung der Partnerschaft
- Gemeinsame Weiterbildungsangebote, Schulungen
- Veranstaltungen zu verschiedenen Themen wie:  
Postkolonialismus, Demokratie, Albinismus in Tansania,  
Interkulturelle Ausstellungen

### Kooperationen:

- Städtepartnerschaftsvereine
- Wirtschafts- und Berufsverbände
- Hochschulgruppen

### Verbesserungen:

- Teilnahme an virtuellem Veranstaltungskalender, bei der Entwicklung von neuen Projekten müssen wir daran denken, die lokale Bevölkerung einzubeziehen. Nur so können wir Projekte erfolgreich, sinnvoll und nachhaltig implementieren. Einbindung von jungen Menschen



**STADT WÜRZBURG,**  
**WÜRZBURG INTERNATIONAL**  
 Rückermainstraße 2, 97070 Würzburg  
 Telefon: 0931 372276  
 E-Mail: [michal.kopriva@stadt.wuerzburg.de](mailto:michal.kopriva@stadt.wuerzburg.de)  
[www.wuerzburg.de](http://www.wuerzburg.de)

**Form:**  
 angeschlossen an eine  
 Trägereinrichtung

**Aktiv-Ebenen:**  
 kommunal, regional,  
 international



## VERBAND BINATIONALER FAMILIEN UND PARTNERSCHAFTEN, IAF E. V.

Die Organisation ist in folgenden entwicklungspolitischen Bereichen aktiv:



**verband binationaler**  
familien und partnerschaften

- Migrantische Aktivitäten
- Interkulturelle Begegnungen
- Interkulturelle Familien- und Bildungspolitik
- Migrationspolitik

### Ziele:

- Interessenvertretung für deutsch-ausländische und eingewanderte Familien und Einzelpersonen in interkulturellen Lebensbeziehungen
- Einsatz für soziale und rechtliche Gleichstellung der Menschen ungeachtet ihrer Hautfarbe oder kulturellen Herkunft
- Gestaltung eines gleichberechtigten interkulturellen Zusammenlebens in Deutschland

### Hauptaktivitäten:

- Psychosoziale und allgemein rechtliche Beratung von Ratsuchenden in binationalen Lebenszusammenhängen
- Treffen von deutschen und nicht-deutschen Frauen/Familien zum Austausch
- Workshops für Eltern von Schwarzen Kindern (Rassismuserfahrungen von Schwarzen Kindern, Stärkung der Kinder)

### Kooperationen:

- Stadt FB Jugend und Familie
- Fachbereich Integration, Inklusion und Senioren
- Aktivbüro
- Ausländer- und Integrationsbeirat
- Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Eine-Welt-Initiativen
- Migrantische Organisationen
- Arbeitsgemeinschaft Würzburger Frauen & Frauenorganisationen (AWF)

### Verbesserungen:

- Bessere Vernetzung
- Teilnahme an hybridem Veranstaltungskalender



### VERBAND BINATIONALER FAMILIEN UND PARTNERSCHAFTEN, IAF E. V.

c/o Selbsthilfehaus

Scanzonistraße 4, 97080 Würzburg

E-Mail: [wuerzburg@verband-binationaler.de](mailto:wuerzburg@verband-binationaler.de)

[www.verband-binationaler.de](http://www.verband-binationaler.de)

### Form:

bundesweiter Verband, unselbständige Regionalgruppe

### Aktiv-Ebenen:

kommunal, regional, national, international

# Impressum

**Herausgeberin:**  
Stadt Würzburg



**Die Befragung wurde durchgeführt von:**  
Roland Müller

**Gestaltungskonzept:**  
ansicht Kommunikationsagentur, Haike Boller, [www.ansicht.com](http://www.ansicht.com)

**Satz und Gestaltung:**  
Typework Layoutsatz & Grafik GmbH, [www.typework.de](http://www.typework.de)

**Fotos:** Stadt Würzburg

**Druck:** Schloemer & Partner GmbH, [www.grün-gedruckt.de](http://www.grün-gedruckt.de)  
Stadt Würzburg, Mai 2021

Befragung, Vernetzungsworkshop und Broschüre wurden finanziert von Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die Herausgeberin ist für den Inhalt allein verantwortlich.

Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des







ST  
ZBURG